

# fobi - News

fotogruppe  
bickenbach

Ausgabe 77, 27. Jahrgang, Januar 2024



Titelbild: Andrea Marx „Wintertraum“ Wettbewerb Schwarzweiß

Clubzeitschrift mit Infos und Aktivitäten der *fotogruppe bickenbach*



Liebe Fotofreunde,

„fotogruppe bickenbach 40“ ist eine Erfolgsgeschichte.

Wir haben zwei Tage im Bürgerhaus mit Vorträgen und einer Ausstellung gefeiert. Besonders Claudia Endres hat das Publikum mit ihrem einfühlsamen Vortrag über Indien begeistert. Daran konnte man erleben, dass außergewöhnliche Fotos das Ergebnis von intensiver Beschäftigung mit dem Thema, gepaart mit einem großen Zeitaufwand sind.

Wir haben deshalb in den letzten Jahren den Fokus von reiner Wettbewerbsfotografie, die „fobi“ war zweimal Deutscher Fotomeister, hin zu mehr konzeptioneller Beschäftigung mit Projektthemen geändert. Wir sind der Auffassung, dass die Wettbewerbe einen

vielleicht bekannt machen, aber das langfristig die eigene Bildsprache von solchem Projekten eher profitiert als durch die Wettbewerbe.

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen und unseren Jahresablauf 2023 anhand dieses Heftes nachvollziehen.

Während der Coronazeit haben wir einige Mitglieder gewinnen können, die nicht aus der unmittelbaren Umgebung von Bickenbach kommen. So ist es geplant, bei unseren Veranstaltungen weiterhin Online und Präsenz zu kombinieren.

Mir bleibt noch, Ihnen, Euch ein schönes, friedvolles und kreatives Neues Jahr zu wünschen.

Herzlichst, Ihr, Euer



**Impressum:**

Redaktion fobi-news:  
Udo Krämer, Tel: 06257/2629

Herausgeber:  
**fotogruppe bickenbach**

**[www.fotogruppebickenbach.de](http://www.fotogruppebickenbach.de)**

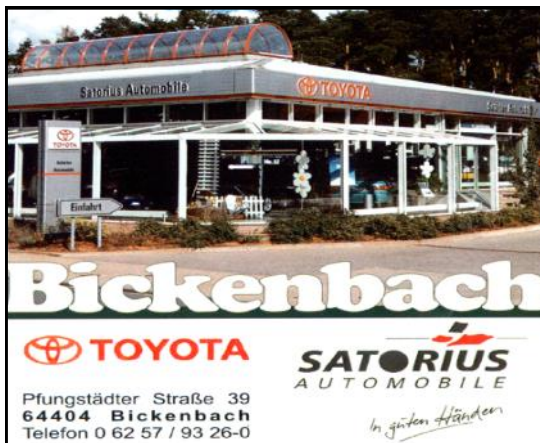
1. Vorsitzender Volker Frenzel  
E-Mail [VSFrenzel@gmail.com](mailto:VSFrenzel@gmail.com)

Druck: UK visuelle kommunikation

Mitarbeiter dieser Ausgabe:  
Gisela Krause, Ute Krämer

Auflage: 300

Nächste Ausgabe: Nr. 78/28. Jahrg.  
Redaktionsschluss Dezember 2024  
Erscheinungsdatum Januar 2025



Die fotogruppe bickenbach ist im Internet unter:

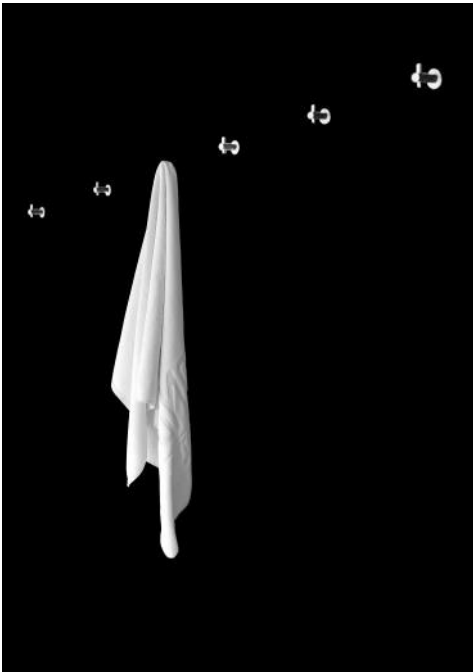
**[www.fotogruppebickenbach.de](http://www.fotogruppebickenbach.de)**

Die Website wird von Hans W. Werner gestaltet  
Backup: Rüdiger Klug

email: [webmaster@fotogruppebickenbach.de](mailto:webmaster@fotogruppebickenbach.de)

## Programm der fotogruppe bickenbach 2024

Tag	Datum	Thema	Ort
Dienstag	2. Jan.	Anmeldeschluss Wettberbskreis bei Udo	
Mittwoch	17. Jan.	Jahreshauptversammlung	Rathaus
Dienstag	30. Jan.	Externer Vortrag: Jan Kricke ( <a href="http://www.jankricke.com">www.jankricke.com</a> )	Online
Mittwoch	31. Jan.	<b>Seminar Photoshop 1, Karl Röser</b> Neue Funktionen im aktuellen Photoshop, Möglichkeiten der KI, Ebenen duplizieren und die diversen Überblendmöglichkeiten	Online
Sonntag	4. Feb.	Wettbewerbskreis	Rathaus
Mittwoch	14. Feb.	<b>Seminar Photoshop 2, Volker Frenzel</b> Die Möglichkeiten des RAW-Konverters, Bildgestaltung durch Perspektive	Online
Sonntag	18. Feb.	Jurierungsworkshop, Volker Frenzel, Udo Krämer	Rathaus
Mittwoch	28. Feb.	3x30	Rathaus
Mittwoch	13. Mrz.	<b>Seminar Photoshop 3, Udo Krämer</b> Flau und Fade, Korrekturen in Photoshop Overdone - zu scharf!, Sinnvolles Schärfen, Verzerrungen und Perspektiven, Verzeichnungskorrektur im Objektivmenü	Online
Mittwoch	10. Apr.	Vortrag externer Referent	Online
Mittwoch	24. Apr.	Workshop Fotopapiere, Referenten der Fotogena	Rathaus
Mittwoch	15. Mai	Fotospaziergang in Bickenbach	Rathaus
Mittwoch	29. Mai	Nachlese der Photoshopseminare	Online
Mittwoch	12. Jun.	Wettbewerb Papier "Farbe freies Thema"	Rathaus
Mittwoch	26. Jun.	Besprechung Fotorallye	Rathaus/Online
Mittwoch	10. Jul.	Besprechung Portrait	Rathaus
Mittwoch	28. Aug.	Besprechung Schrottplatz	Rathaus
Mittwoch	11. Sep.	Besprechung Bildserie	Rathaus
Mittwoch	25. Sep.	Besprechung Domino	Rathaus
Mittwoch	9. Okt.	Besprechung Straßburg (Bei Käse und Rotwein)	Rathaus
Samstag	12. Okt.	Start Einsendung Digitalwettbewerb an Udo Krämer	
Freitag	18. Okt.	Aufbau der Ausstellung	Bürgerhaus
Samstag	19. Okt.	Fotoausstellung der fotogruppe	Bürgerhaus
Sonntag	20. Okt.	Abbau und Reste-Frühstück	Bürgerhaus
Mittwoch	23. Okt.	Einsendeschluss Wettbewerb Digital	
Mittwoch	30. Okt.	Wettbewerb Papier "Schwarzweiß freies Thema"	Rathaus
Mittwoch	13. Nov.	Besprechung Bildpaare	Rathaus
Mittwoch	20. Nov.	Wettbewerb Digital "Thema wird noch benannt"	Online
Mittwoch	27. Nov.	Besprechung: Freizeit	Rathaus
Freitag	13. Dez.	Jahresabschlussabend	Rathaus
	noch ohne Datum	Fotorallye	
	noch ohne Datum	Exkursion Straßburg	
	noch ohne Datum	Fotografie auf dem Schrottplatz	
	noch ohne Datum	Portraitworkshop	



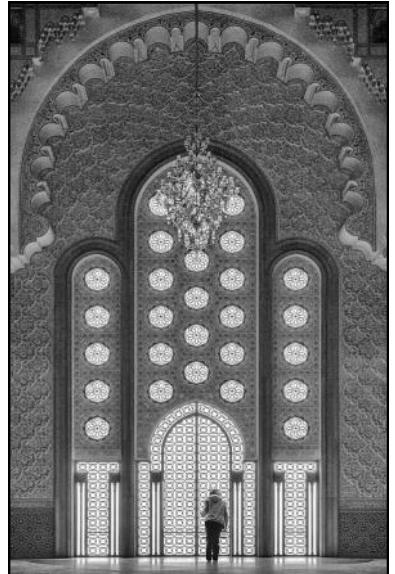
Monika Sinner



Gerhard Höning



Claus Borgenheimer



Winfried Toussaint



**Udo Krämer**



**Udo Krämer**



**Ute Krämer**

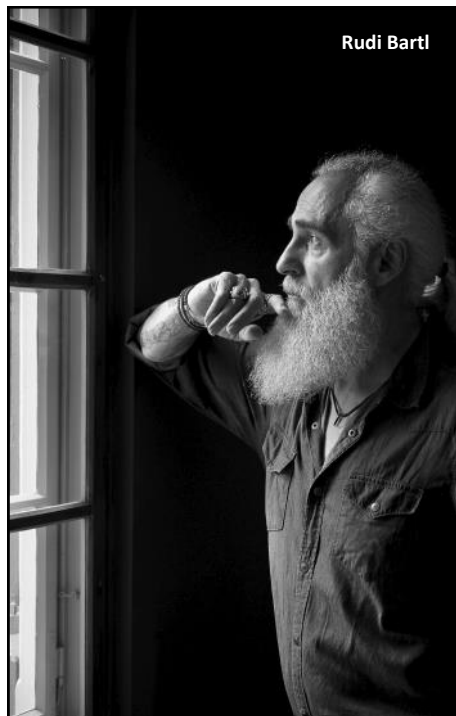


**Volker Dettmar**

**Claus Liewerkus**



**fotogruppe bickenbach**



**Rudi Bartl**



Armin Günther



Karl Röser



Volker Frenzel

Platz	Name	Ges.
1	Ute Krämer	24,11
2	Rudi Bartl	23,60
3	Udo Krämer	23,44
4	Monika Sinner	23,40
5	Steffi Bansch	22,80
6	Ralf Kopetzky	22,10
7	Gerhard Höning	21,73
8	Karl Röser	21,00
9	Andrea Marx	21,00
10	Winfried Toussaint	20,64
11	Volker Frenzel	20,46
12	Armin Günther	20,10
13	Claus Liewerkus	20,01
14	Volker Dettmar	19,90
15	Claus Borgenheimer	18,30



Oliver Eichhorn's

# Apotheke




**Mit der Kamera auf großer Tour...**

**Fernreise-Impfberatung**

**Individuelle Reise-Apotheke**

**schnell, kompetent & online**

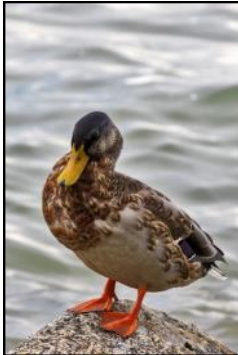
Am Grundweg 10  
64342 Seeheim  
Tel.: 06257/84366  
Fax: 06257/868424  
[www.apotheke-seeheim.de](http://www.apotheke-seeheim.de)  
e-mail: [info@apotheke-seeheim.de](mailto:info@apotheke-seeheim.de)



**Karl Röser**



**Gerhard Höning**



**Holger Rothermel**



**Rudi Bartl**



Udo Krämer



Stefanie Bänsch



Andrea Marx

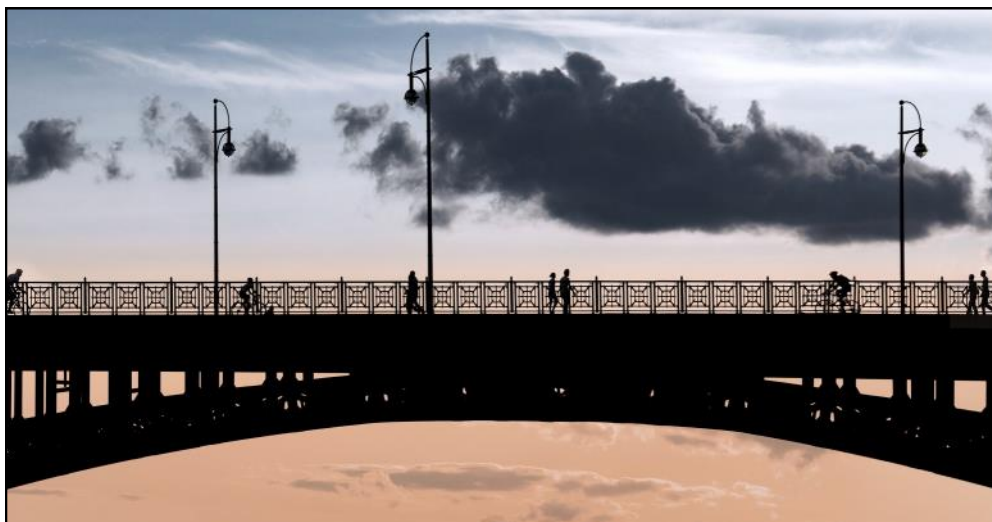


Armin Günther



Winfried Toussaint





**Monika Sinner**



**Ute Krämer**

Platz	Name	Ges.
1	Monka Sinner	22,70
2	Gerhard Höning	22,40
3	Ute Krämer	21,67
4	Udo Krämer	21,23
5	Rudi Bartl	21,10
6	Karl Röser	20,80
7	Winfried Toussaint	20,64
8	Stefanie Bänsch	19,82
9	Armin Günther	19,20
10	Andrea Marx	18,10
11	Holger Rothemel	17,90

**Wir begrüßen unsere Neumitglieder  
Claus Borgenheimer, Dr. Volker Dettmar, Michael Doludda**

**Sie wollen keine Ausgabe der „fobi-News“ versäumen! Dann wenden Sie sich bitte an:  
Klaus Schmidt, Jugenheimer Straße 12, 64665 Alsbach-Hähnlein, Tel. 06257/64217  
E-mail: k.schmidt.alsbach@t-online.de**

**3x30 am 15.03.2023****Von Ralf Kopetzky**

Unter dem Thema „3x30“ trafen wir uns virtuell zu verschiedenen Vorträgen unserer Mitglieder.

Der Abend bzw. das Thema „3x30“ sollte eigentlich 3 Mitgliedern die Gelegenheit geben, in lockerer Atmosphäre ihre aktuellen Arbeiten in einem bis zu 30 minütigen Beitrag vorzustellen. Am Ende des Abends kamen insgesamt fünf interessante Vorträge zusammen.

Zuallererst präsentierte Andrea Marx ihre mal etwas andere Art der Makrofotografie. Angefacht durch die Möglichkeiten des Fotobearbeitungsprogramms Affinity experimentiert sie seit Längerem mit Spiegelungen von einfach bis mehrfach. Immer wieder entstehen dadurch erstaunliche Ansichten von Pflanzen, die bei der Aufnahme nicht vorhersehbar sind. Spektakulär wirken die Ergebnisse vor allem, wenn die Pflanzen vorher mit Wasser eingenebelt wurden und die Wassertropfen wie kleine Diamanten wirken.

Diese Art der Bildbearbeitung und die Ergebnisse daraus waren für alle Teilnehmer einfach nur überrasschend und voller Lob für Andrea. Neben dieser Bearbeitung lernten wir auch die Namen von zahlreichen bisher unbekannt Pflanzen kennen wie z.B. dem Mauerpfeffer. Udo regte an, eine Auswahl dieser tollen Arbeiten im Rahmen der Bickenbacher Fototage zu präsentieren.

Anschließend schickte Winfried Toussaint Grüße in Form zweier Aufnahmen eines Beduinen und einer durch die Wüste ziehender Kamelkarawane nach Bickenbach.

Monika Sinner präsentierte ursprünglich gedachte Einzelbilder als Serie unter dem Titel „mo.ment.auf.nah.me(n)“, die aus dem Moment heraus entstanden, teilweise mit Humor gepaart waren, grafische Aspekte berücksichtigen sollten und (warum eigentlich?) nicht für Wettbewerbe geeignet seien. Angelehnt an Udos Fotokolleg wurden die Bilder im Polaroid-Format präsentiert.

Gezeigt wurden Aufnahmen in Monochrome wie auch unter farblichen Aspekten (Serien „gelb“, „colour-ful“ und „ur-ban“). Viele Motive waren den Teilnehmern bereits bekannt, aber immer gerne wieder gesehen.

Die Serien begeisterten und wurden angeregt diskutiert.

Karl Röser besuchte im März die Hauptstadt Berlin und brachte natürlich einige Bilder zur Diskussion mit. Zuerst berichtete er von einer ausgesprochen interessanten Ausstellung im c/o mit Werken von William Eggleston.

In seiner über fünf Jahrzehnte währenden Karriere

hat William Eggleston die Farbfotografie fast im Alleingang als Kunstform etabliert. Eggleston sah die Schönheit und das Geheimnisvolle im Alltäglichen und verlieh seinen Bildern ein Element des Rätselhaften, das besonders durch die Wechselbeziehung der Farbe zur Wahrnehmung besticht. Seine Kamera stets bei sich, fotografierte er alles mit derselben Feinsinnigkeit. Folglich hat sich sein Ruf als Pionier der Farbfotografie in der ganzen Welt verbreitet. In seiner frühen Schaffensphase prägten Eggleston noch die Werke von Henri Cartier-Bresson. William Egglestons Einzelausstellung im Museum of Modern Art, New York, im Jahr 1976, war die erste Präsentation von Farbfotografie in diesem Museum und bekam damals nicht nur positives Echo.

Eines seiner Bilder, die uns Karl zeigte, erzielte bei einer Auktion einen Preis von 500.000 Dollar.

Karl fotografierte auch einige typische Locations in Kreuzberg und am Hauptbahnhof und zeigte verschiedene Bearbeitungsvarianten eines jeweiligen Motivs, die besprochen wurden. Berlin ist immer eine Reise wert, speziell für Fotografen. Wir dankten Karl für diese Vorstellung eines besonderen Fotografen.

Zum Abschluss präsentierte uns Udo Krämer einen kleinen technischen Vortrag über seine Leidenschaft für Novoflex-Objektive – „Altes Glas“. Bereits Ende der 1950er Jahre wurden von der deutschen Firma Novoflex Objektive auf seinerzeit höchstem Niveau hergestellt. Udo sammelt solche Objektive und probiert sie ab und zu an seiner Nikon Df aus. Dabei kommt es ihm nicht unbedingt darauf an, daß die Fotografien vergleichbar gut mit Aufnahmen mit aktuellen Objektiven sind, sondern, dass man mit diesem „alten Glas“ und entsprechender Verarbeitung (man kennt seinen Workflow) ein technisch akzeptables Resultat erzielen kann.

Im Folgenden wurden folgende Objektive vorgestellt und entsprechende Aufnahmen aus Griesheim und Umgebung erläutert:

Schacht-Novoflex-Travenon 1:4,5/135mm (1959)

Noflexar 1:3,5/35mm

Novoflex Xenar 1:4,5/135mm mit Schnellschussvorrichtung

In Rahmen für einen Beitrag für die Fotozeitschrift D-Pixx wurden von Udo noch folgende Nikon-Oldtimer vorgestellt:

Nikon AI 1:2,0/24mm (1977)

Nikkor AI 1:4,5/28-45mm (1975)

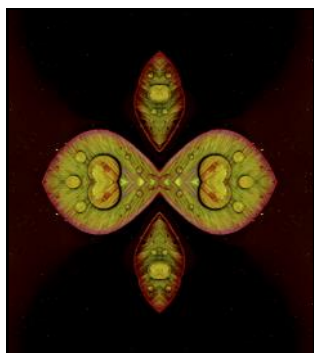
Nippon Kogaku Auto Telephoto-Zoom 1:4,5/8,5-25cm (1959)

Nippon Kogaku Nikkor-P Auto 1,2,5/10,5cm (1959)

Reflex-Nikkor 1:11/1000mm (1976)

Auch mit diesen Objektiven ist Udo unterwegs und erzielt eindrucksvolle Ergebnisse, dieses Altglas muss sich nicht hinter modernen Objektiven verstecken.

Ein kurzatmiger Abend mit hochinteressanten Vorträgen ging zu Ende und inspirierte zu neuem Schaffen im Rahmen seiner Möglichkeiten...



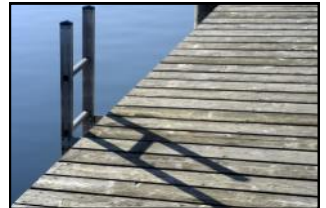
Bilder oben: Blumenexperimente von Andrea Marx



Karl Röser „In der Ausstellung“



Winfried Toussaint



Udo Krämer: Bilder vom Vortrag „Altes Glas“



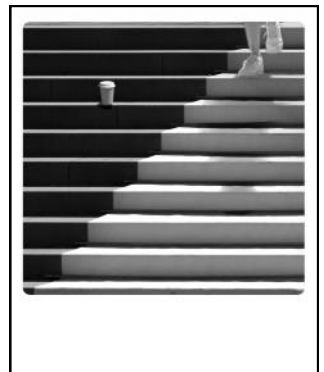
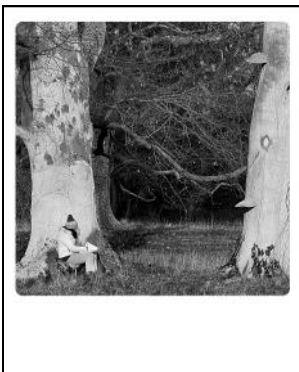
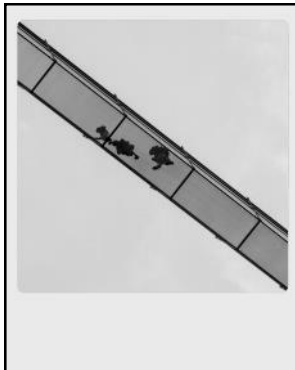
Karl Röser



Karl Röser



Bildserie Türen von Karl Röser



Bildserie „mo –ment-auf-nah-me(n) von Monika Sinner

## Hessentag in Pfungstadt – Eine Nachlese.

Von Andrea Marx

Vom 2. bis 12. Juni 2023 fand der Hessentag in Pfungstadt statt. Hier sollten alle interessierten Mitglieder der Fotogruppe bei individuellen Exkursionen



Hans W. Werner

Augenblicke der Veranstaltung festhalten.

Der Hessentag war wohl nicht Jedermanns Sache, denn bei der Nachlese und Besprechung am 12.07. waren leider nur von 4 Mitgliedern Fotos eingereicht



Andrea Marx

worden. Diese hatten sich mit unterschiedlichen Schwerpunkten befasst.

Hans hat sich in seiner Collage „Hessentag satt“ mit kulinarischen Angeboten beschäftigt.

Holger hat verschiedene Eindrücke gesammelt so z.B. die Illumination der katholischen Kirche, ein Schattenbild von Tragebändern, eine einsame Bierflasche, beleuchtete Verkaufsstände, auf Publikum wartende Verkäuferinnen und eine Securitymannschaft.

Andrea zeigte Fotos von verschiedenen musikalischen Aktivitäten - vom Musical über Folklore, Musikshows und Tanzangeboten verschiedener Sportvereine.

Volker hat sich frühmorgens auf den Weg gemacht um die Stimmung des großen Festplatzes einzufangen – in schwarz weiß - mit einer ganz besonderen Wirkung.

Am Ende zeigte Volker noch zwei Fotos von bunten Vögeln die er von einem Monitor in der evangelischen „Glückskirche“ abfotografiert hatte und stellte

zur Diskussion ob es zulässig ist solche „Plagiate“ als eigenes Foto auszugeben.

Ralf befasste sich als Nachzügler mit den Menschen aus dem „Dollsten Dorf“.



Andrea Marx



**Volker Frenzel: Bildserie „Kirmes“**



**Holger Rothermel**

**Holger Rothermel**



**Ralf Kopetzky**



**Ralf Kopetzky**



**Ralf Kopetzky**

## Von Hans W. Werner

Auch im Jahr 2023 war die Begeisterung für unser Projekt „Bildpaare“ ungebrochen.

Die in einer Auslosung ermittelten zwei Mitglieder verabreden sich an einem beliebigen Standort und

fotografieren Rücken an Rücken.

Das Motiv und der Ausschnitt sind frei wählbar und auch der Winkel zueinander wird nicht zwingend nachgemessen.



Gabi Bauch, Hans W. Werner



Gabi Bauch, Hans W. Werner



Udo Krämer, Ute Krämer





Gisela Krause, Andrea Marx



Winfried Toussaint, Ralf Kopetzky



Winfried Toussaint, Ralf Kopetzky



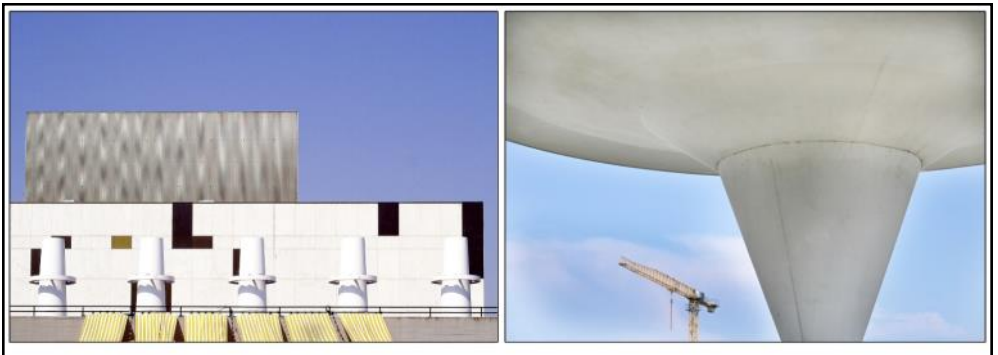
Karl Röser, Volker Frenzel



Karl Röser, Volker Frenzel



Udo Krämer, Ute Krämer



Gisela Krause, Andrea Marx



Thomas Alex, Monika Sinner



Thomas Alex, Monika Sinner



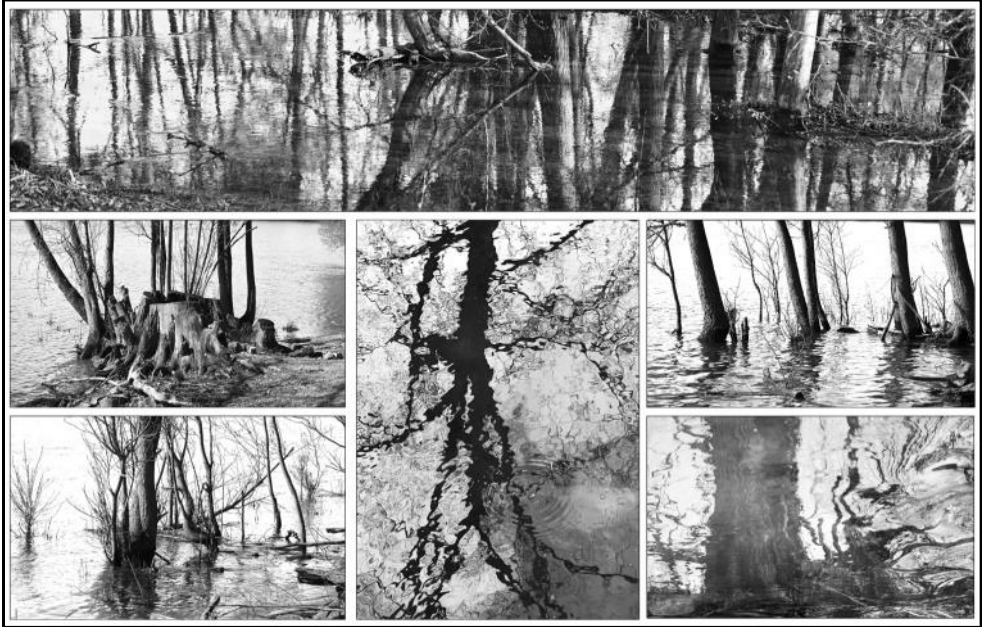
Karl Röser, Volker Frenzel

**Von Hans W. Werner**

Das Thema Tableaus lässt uns nicht los, das Interesse daran ist ungebrochen. Daher stand es auch in diesem Jahr auf unserer Projektliste.

Als Besonderheit sollte diesmal versucht werden, nur

ein Objekt zu fotografieren – aber aus verschiedenen Blickwinkeln oder zu verschiedenen Zeiten oder nach sonstigen Kriterien, die mindestens vier unterschiedliche Bilder entstehen lassen.



**Andrea Marx**



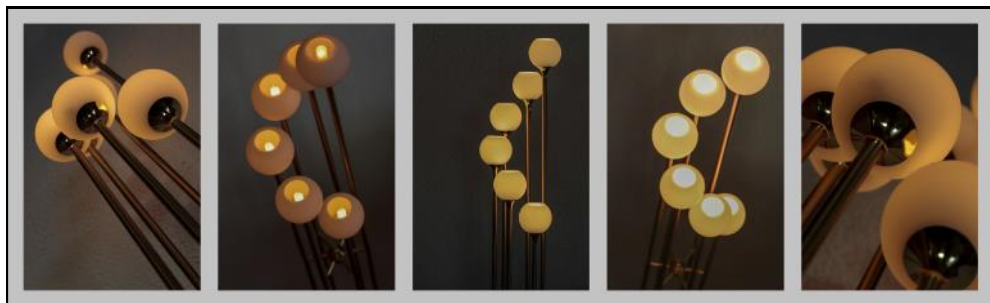
**Klaus Schmidt**



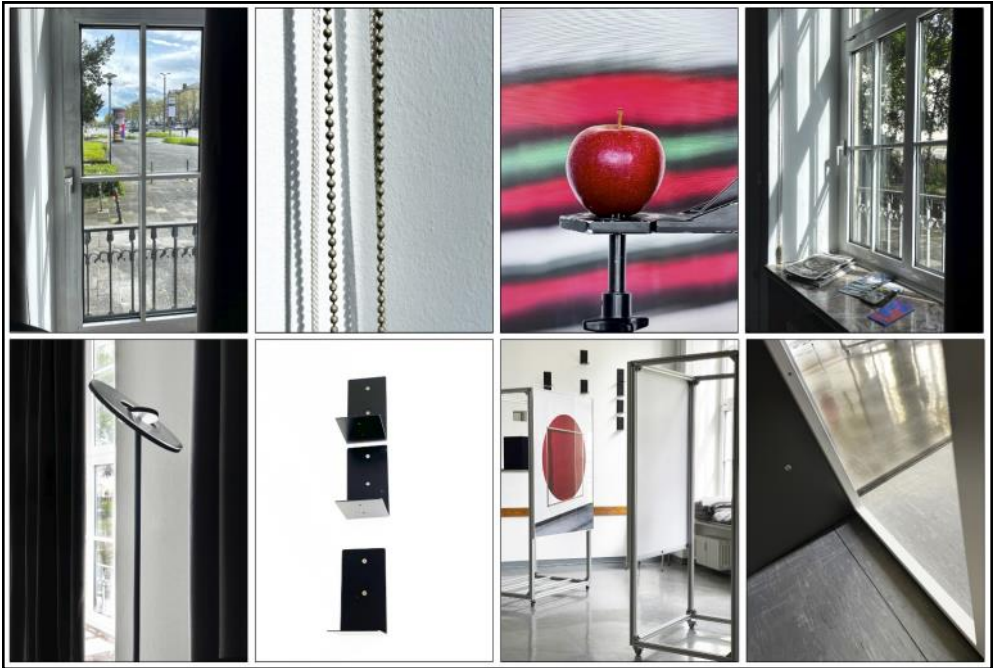
Udo Krämer



Udo Krämer



Hans W. Werner



Andrea Marx



Karl Röser





Winfried Toussaint

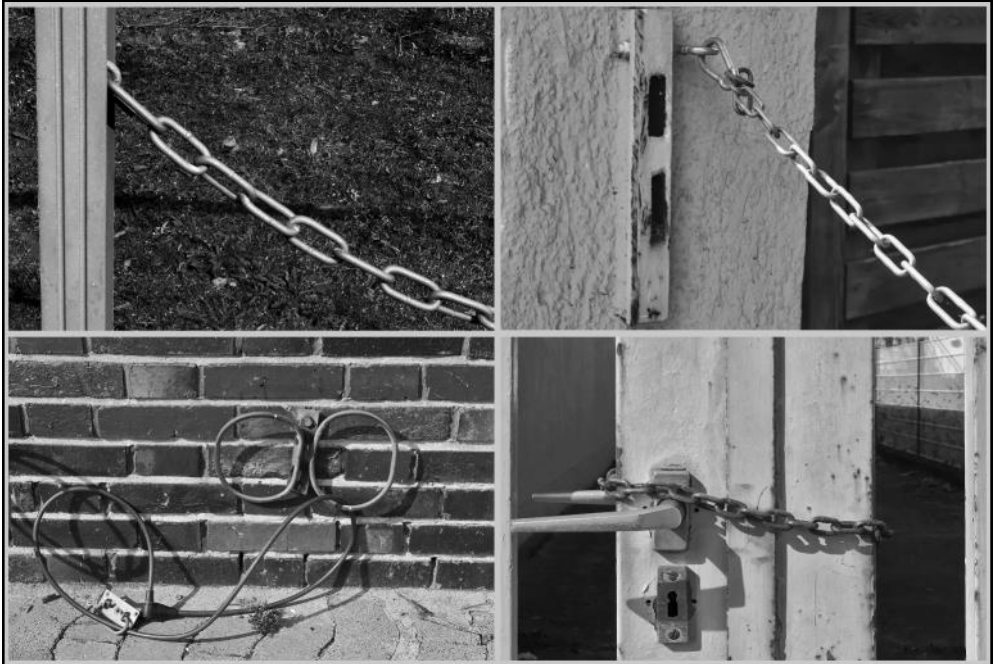




Volker Frenzel



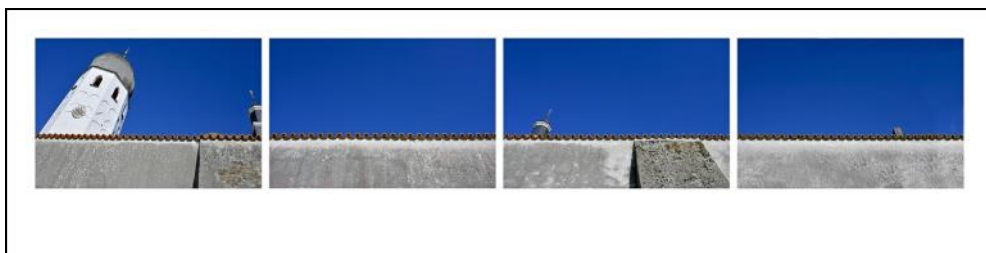
Hans W. Werner



Holger Rothermel



Volker Frenzel



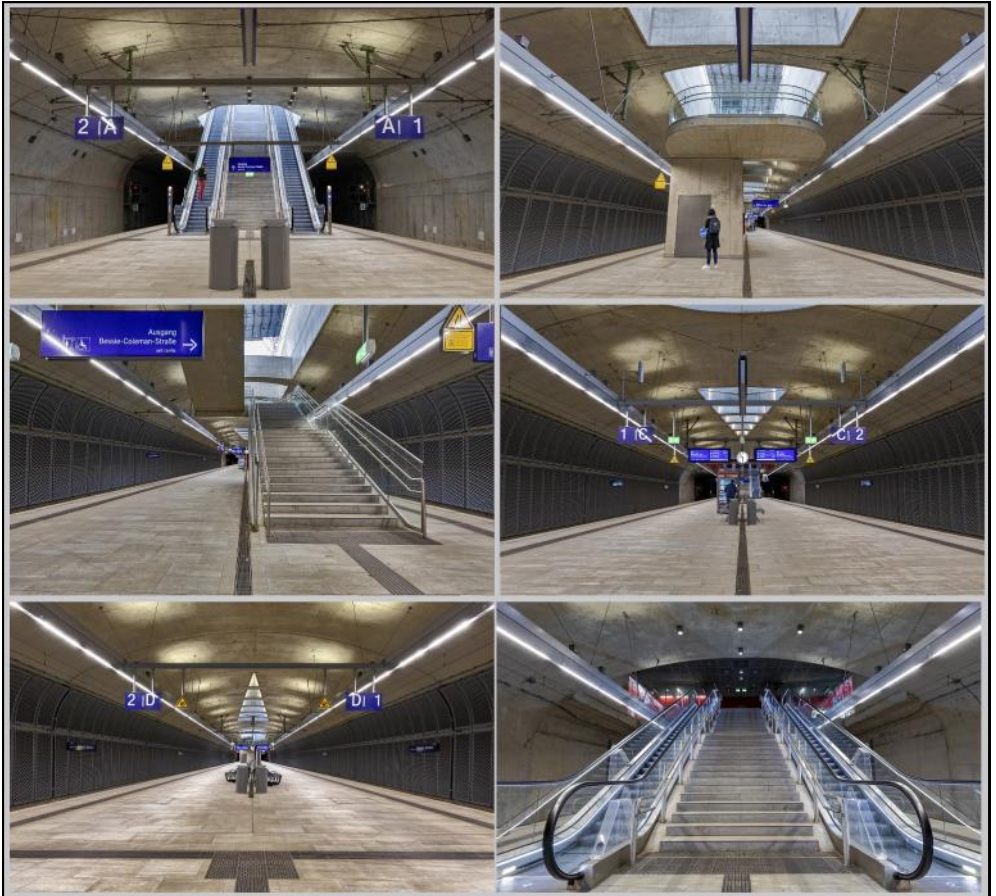
Udo Krämer



Michael Doludda



Winfried Toussaint



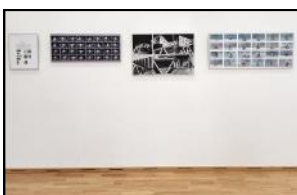
Holger Rothermel

## Vernissage Tableaus am 2. April im Bürgerhaus Von Udo Krämer

Am Sonntag, den 2. April 2023 traf sich eine muntere Schar von Mitgliedern der „fotogruppe bickenbach“ mit Freunden und Verwandten im Bickenbacher Bürgerhaus. Freute man sich doch auf die erste Vernissage des neuen Jahres. Die Fotogruppe hatte diesmal „Großformatiges“ in kleinen Bildern zu präsentieren. Das Thema waren Tableaus und Bildserien, die

aber jeweils einen Thematischen Zusammenhang ergeben mussten.

Bei schönem Licht gab es die üblichen Ansagen von den 1. und 2. Vorsitzenden und mit einem Glas Sekt in der Hand wandelten die Anwesenden durch die Ausstellung und erörterten gemeinsam die speziellen Eigenschaften der ausgestellten Arbeiten. Eine gute und entspannte Generalprobe, gehen doch einige der ausgestellten Bilder zu einer Ausstellung ins Hessische Landessozialgericht.



**Mehr als eins**

**Vernissage mit Bildern der Fotogruppe Bickenbach im Hessischen Landessozialgericht  
Von Andrea Marx**

Auszug aus dem „Darmstädter Echo“ vom 5.12.2023: *Werke der Fotogruppe Bickenbach sind ab Dienstag, 5. Dezember, um 17.00 Uhr im Foyer des Hessischen Landessozialgerichts, Steubenplatz 14, zu sehen. Das Tableau „Mehr als Eins“ zeigt eine besondere Form der seriellen Fotografie: Inhalt und Form der Bilder müssen aufeinander abgestimmt sein. Zwölf Mitglie-*

*der der Fotogruppe haben sich dieser Herausforderung gestellt und präsentieren in der gemeinsamen Ausstellung ihre Ergebnisse.*

*Die Schau kann montags bis Donnerstags von 8.30 bis 15.30 und freitags von 8.30 bis 14.00 bei freiem Eintritt besucht werden.*

Soweit die Pressemitteilung.

Zur Vernissage wurden wir vom Vizepräsidenten Herrn Di Felice und der Pressesprecherin Frau Mauer sehr herzlich begrüßt.

Nun wurde es also ernst. Zum ersten Mal sahen wir unsere digitalen Tableaus ausgedruckt und gerahmt im Foyer des Hessischen Landessozialgerichts hängen. Großes Staunen – so präsent hatte es sich wohl keiner von uns vorgestellt. Leider konnten, wegen Krankheit, nicht alle Aussteller an der Eröffnung teilnehmen.

Den Gästen der Vernissage erklärten wir reihum unsere Bilder. Auf was haben wir dabei geachtet? Wie verbessert Bildbearbeitung die Aussagekraft unserer Fotos.

Weshalb haben wir gerade diese Motive für ein Tableau gewählt?

Wie beeinflusst die gewählte Farbe des Hintergrundes die Motive?

Schwarzweiß oder bunt – welche Wahl verbessert das Ergebnis?

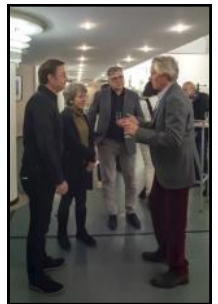
Viele Fragen wurden beantwortet und als Rückmeldung erhielten wir von den Gästen die Aussage: „Jetzt betrachten wir die ausgestellten Fotos mit ganz anderen Augen.“

Das war auch die Intension der Aufgabe: „Mehr als eins“.

Durch die Zusammenstellung mehrerer Bilder auf einem Tableau einen anderen Eindruck zu erwecken als mit einer Einzelfotografie.

Vielen Dank unseren Gastgebern, die uns dafür den Raum gegeben haben.







**Nah- und Makro Workshop mit Udo Krämer  
von Andrea Marx**

Am 29.11 2023 trafen sich 14 Mitglieder der fotogruppe und drei Gäste im Rathaussaal in Bickenbach um sich von Udo ihre Kenntnisse zur Makro- und Nahfotografie vertiefen zu lassen und so manches Neue darüber zu erfahren.

Udo stellte als erstes verschiedene, auch kostengünstige, Hilfsmittel vor, mit denen man mit schon vorhandenen Objektiven mehr Schärfentiefe und Vergrößerungen im Nahbereich erreichen kann. So da wären: Umkehrringe, Zwischenringe, Telekonverter, Balgenreät um nur einige zu nennen. So kann man sich ein teures Makro-Objektiv oft sparen.

Oben genanntes Fotozubehör und seine Auswirkungen auf den Nah- und Schärfenbereich demonstrierte Udo dann mit praktischen Beispielen und Vergleichen auf der Fotoleinwand. Danach konnten die Teilnehmer viele Bildbeispiele betrachten auf denen kleine Dinge ganz groß erschienen oder auch Details heraus-

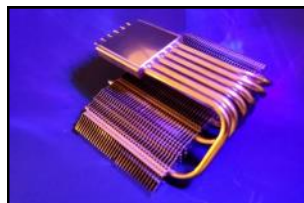
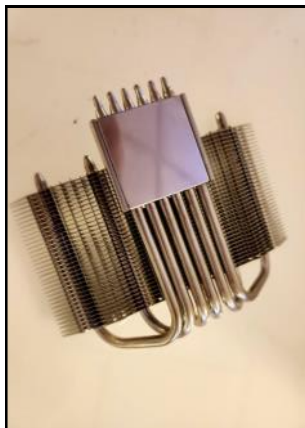
gearbeitet waren, denen man sonst nur wenig Beachtung schenkt.

Auch ein paar Tips zur Anwendung von einem oder mehreren Blitzgeräten, Arbeiten mit verschiedenen Lichtarten, einfache Gestaltung von weißen oder anders farbigen Hintergründen hatte Udo im Angebot, mit denen man ansprechende Makroaufnahmen gestalten kann.

Danach kam zur praktischen Übung für die Teilnehmer Udos „Accessoir-Koffer“ zum Einsatz, aus dem sich jeder diverse Objekte wie z.B. Federn, bunte Wattekugeln, Eiswürfel aus Plastik, Modellautos.....nehmen konnte, um sie in Szene zu setzen.

Die Teilnehmer erhalten von Udo eine pdf Datei mit den Beispielen des Workshops. Im Besitz der Fotogruppe ist ein Koffer mit verschiedenstem Fotozubehör der von den Mitgliedern ausgeliehen werden kann. So kann man zuhause in Ruhe testen was für das eigene Fotoequipment passend wäre.

Danke für den informativen Abend – wir haben viele Inspirationen mitgenommen.



Fotos: Ute Krämer

**Von Hans W. Werner**

Mit *Foto-Domino* starteten wir eine neue Art der Zusammenarbeit mehrerer Fotografen. Drei Mitglieder senden sich dazu nacheinander jeweils ein Bild.

Der Empfänger sucht einen Aspekt aus dem Bild heraus, z.B. eine Farbe, eine Struktur, ein Objekt o.ä.

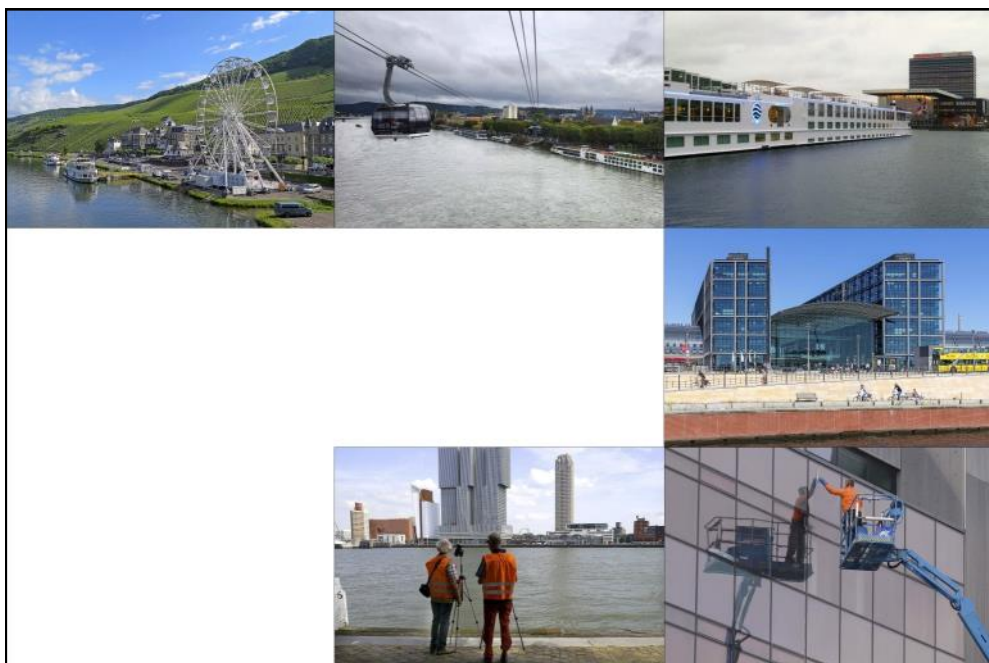
Danach sendet er an das nachfolgende Mitglied ein eigenes Bild, das den gewählten Aspekt aufgreift und damit wie beim Dominospiel eine logische Reihe fortsetzt. Die Dominoreihe sollte aus mindestens sechs Bildern bestehen.



**Hans W. Werner, Ute Krämer, Gisela Krause**



**Udo Krämer, Andrea Marx, Holger Rothermel**



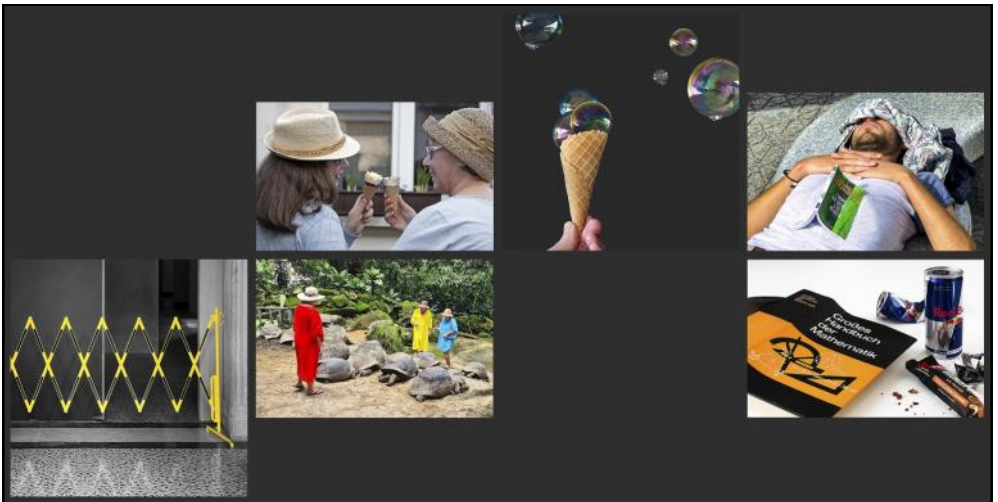
Hans W. Werner, Ute Krämer, Gisela Krause



Stefanie Bänsch, Ralf Kopetzky, Karl Röser



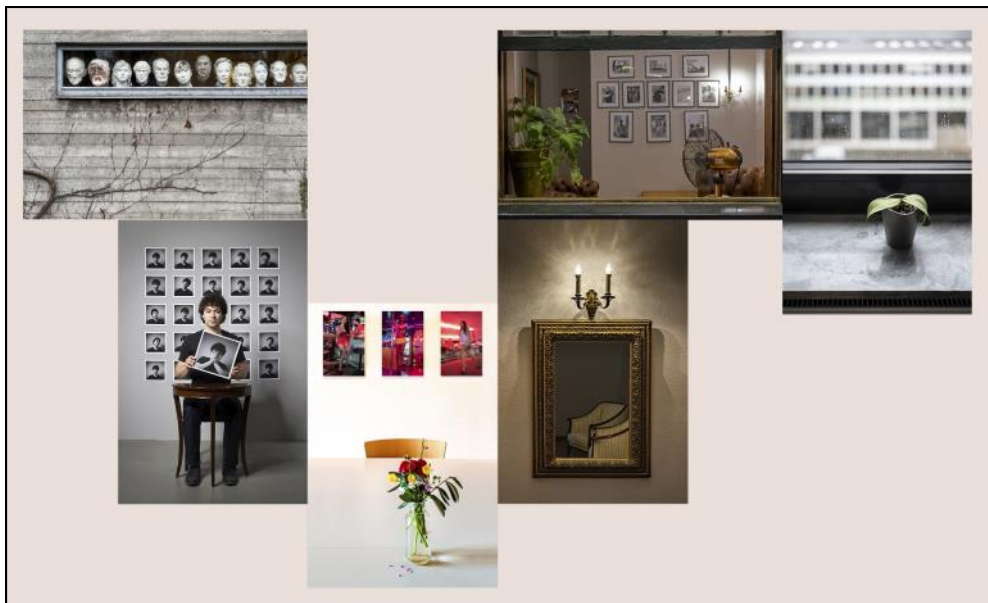
Udo Krämer, Andrea Marx, Holger Rothermel



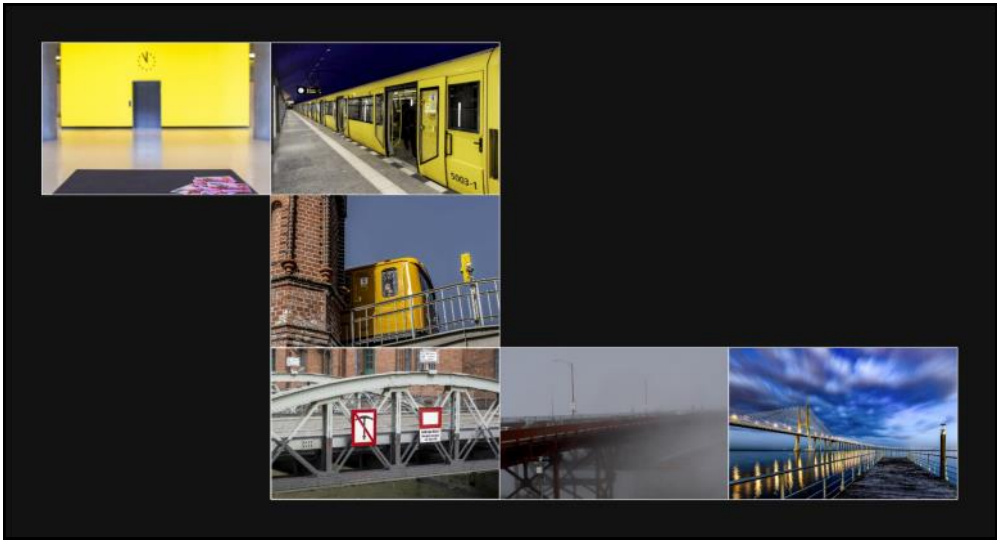
Monika Sinner, Gabi Bauch, Winfried Toussaint



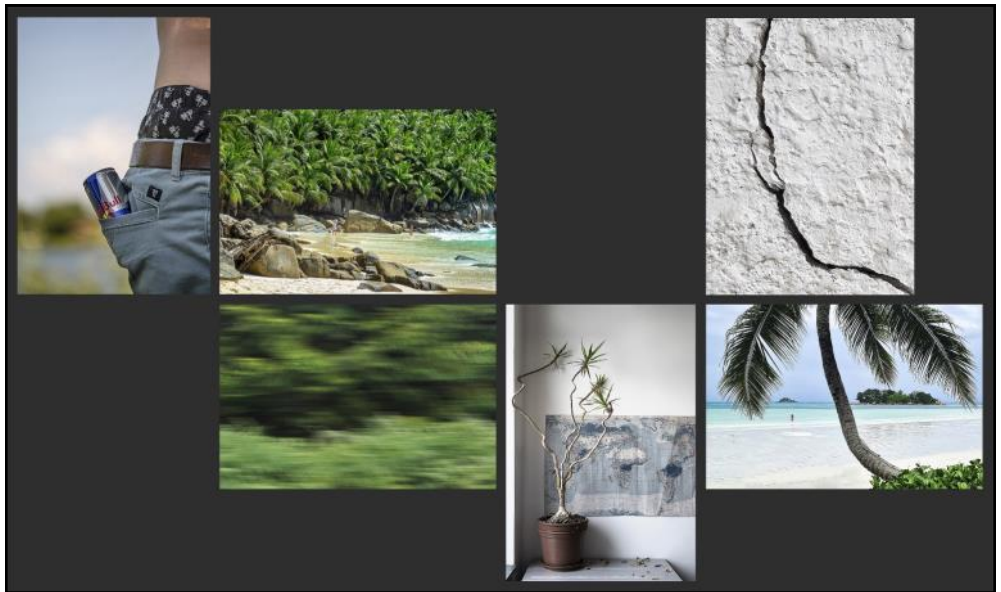
Thomas Alex, Volker Frenzel, Monika Sinner



Monika Sinner, Thomas Alex, Volker Frenzel



Stefanie Bänsch, Ralf Kopetzky, Karl Röser



Monika Sinner, Gabi Bauch, Winfried Toussaint

**Tag des Ehrenamtes am Samstag, den 15. Juli 2023, Bürgerhaus Bickenbach**

Text und Fotos von Gisela Krause

Gemäß Vorstandsbeschluss vom 25. Mai 2023 meldete die fotogruppe bickenbach zwei Vereinsmitglieder für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Sinne der Ehrenordnung der Gemeinde Bickenbach für die Ehrung am Tag des Ehrenamts, dem 15. Juli 2023 durch die Gremien der Gemeinde an. Es waren dies die Vorstandsmitglieder:

Volker Frenzel für 40 Jahre als Bereichsleiter Fotografie und 1. Vorsitzender

Udo Krämer für 30 Jahre als 2. Vorsitzender und Bereichsleiter Fotografie

Was ist ein Ehrenamt?

Ein Ehrenamt ist die Bereitschaft, sich freiwillig in den verschiedensten Lebensbereichen zu engagieren. Ehrenamtliche stellen sich in den Dienst der Gemeinschaft. Die Gemeinde Bickenbach hat den „Tag des Ehrenamtes“ zum Anlass genommen diesen Menschen zu danken und ihnen eine besondere Anerkennung durch eine Ehrung im Bürgerhaus zukommen zu lassen. Es wurden Urkunden der Gemeinde Bicken-

bach und ein Geldbeutel mit Kupfermünzen, den "Bickenbacher Sandhasen" überreicht durch den Bürgermeister und den Vorsitzenden der Gemeindevertretung. Diese Bickenbacher Währung ist so gut wie bares Geld, mit den Münzen lässt sich bei allen teilnehmenden Mitgliedern des Bickenbacher Gewerbevereins einkaufen.

Neben den Grußworten des Vorsitzenden der Gemeindevertretung Nils Zeißler und dem Bürgermeister Markus Hennemann sorgten für die musikalische Unterhaltung das Acoustic-Duo, Mimi – Das Mädchen mit dem Kontrabass, begleitet wurde sie von Steffen mit der Gitarre. Im Anschluss waren die Gäste zu gemeinsamen Gesprächen und einem kleinen Imbiss eingeladen.

Die Mitglieder der fotogruppe gratulieren Volker Frenzel und Udo Krämer zu dieser Ehrung. Sie sind stolz, dass sie an dieser Ehrung teilgenommen haben und bedanken sich bei ihnen recht herzlich für ihren Einsatz im Verein.



**Diesmal mit Fassung –  
Ein Rahmen für mein Foto!**

**Udos Fotokolleg 2023**

Von Gabi Bauch

Auch dieses Jahr gab es auf vielfachen Wunsch aus der Fotogruppe wieder Udos Fotokolleg zur digitalen Bildbearbeitung. Ein gutes, anschauliches Skript von Udo bildete die für uns erforderliche Umrahmung zum Nachlesen. Und umrahmend war diesmal auch das Kolleg-Thema: Es ging darum, Fotos mit einem Rahmen zu präsentieren.

Doch am Anfang durfte ein wiederholender Schnelldurchgang durch die „Klassiker der Bildbearbeitung“ in Photoshop nicht fehlen – einfach immer wieder hilfreich! Diese digitale Überarbeitung der mit digitaler Kamera aufgenommenen Fotos ist sehr zu empfehlen. Denn sie macht das Bild brillanter, und es können Fehler in der Ausrichtung oder der Belichtung ausbessert sowie die Schärfte optimiert werden.

Anschließend folgte in Udos Kolleg das Thema „Rahmen“. Die Frage war: Wie kann ich kreativ für mein Foto einen Rahmen erstellen, um einen besonderen Effekt zu erzielen?

Udo zeigte uns als Beispiele Fotos mit einem Rahmen in Form eines alten Dia-Rahmens. Zu einem solchen Rahmen kommt man, indem man aus seinem Fundus einen solchen Dia-Rahmen einscannt oder abfotografiert, freistellt und anschließend ein anderes thematisches Foto in den leeren Rahmen hineinschiebt. Die Verwendung von fertigen Rahmen-Vorlagen aus dem Internet ist auch möglich, muss dabei aber auf die Verwendung im privaten Bereich beschränkt bleiben. Unsere erste Aufgabe bestand darin, selbst ein Dia-Rahmen-gerahmtes Foto zu erzeugen.

Natürlich kann man sich auch andere Um-Rahmungen ausdenken. Hierzu bekamen wir Fotos mit einem Rahmen im Polaroid-Stil vorgeführt. Udo erläuterte

uns, wie solche erstellt werden können, auch unter Beachtung eines „Used-Looks“ in Photoshop. Und schon hatten wir die nächste Aufgabe!

Und natürlich können diese Rahmen auch gut für Bilderserien eingesetzt werden, zum Beispiel durch Verwendung mehrerer Filmstreifen von Dia-Rähmchen, die mit Serienfotos gefüllt werden.

Weiter lernten wir spannende Effekte für das eigene Foto kennen, indem man ganz freie, selbst-kreierte Rahmen verwendet. Hierzu stellt Photoshop eine Reihe von zum Teil recht exotischen Pinselformen zur Verfügung, mit denen man locker aus dem Handgelenk einen Fantasie-Rahmen auf das Foto aufmalen kann. Auf einer eigenen Ebene natürlich, um das Foto nicht zu zerstören! Schließlich besteht auch die Möglichkeit, in Photoshop mit einem „eigene-Form-Werkzeug“ einen Rahmen zu erstellen. Hier sind viele Formen hinterlegt.

Zu allen Rahmen-Erzeugungsarten bekamen wir durch Hausaufgaben die Gelegenheit, uns mit eigenen Beispielen zu versuchen.

Im letzten Teil des Kollegs ging es um die beliebte „Filteritis“. Photoshop enthält eine große Palette von Filtern, von denen uns Udo einige bewährte vorführte. Schwerpunkt war hier zu demonstrieren, welche davon und wie diese für einen vernünftigen, fotogemäßen Einsatz fürs eigene Foto verwendet werden können.

Drei Monate nach diesem lehrreichen Abend gab's dann die Hausaufgaben-Ergebnisse zu sehen. Es waren viele kreative Bilder entstanden, in denen durch die hinzugefügten Rahmen auf dem Ausgangsfoto spannende, teils ironisch-gebrochene, teils lustige, nostalgische oder sonst sehenswerte Aspekte neu gewonnen worden waren.

Diese Kombination aus Wissensvermittlung und Anregung der eigenen Kreativität des Fotokollegs war auch diesmal wieder ein Genuss!



„Filmstück“ Christa Zencke



„Filmstück“ Holger Rothermel





„Filmstück“ Armin Günther



„Filmstück“ Andrea Marx



„Filmstück“ Wolfgang Aberle



„Filmstück“ Gerhard Höning



„Polaroid“ Armin Günther



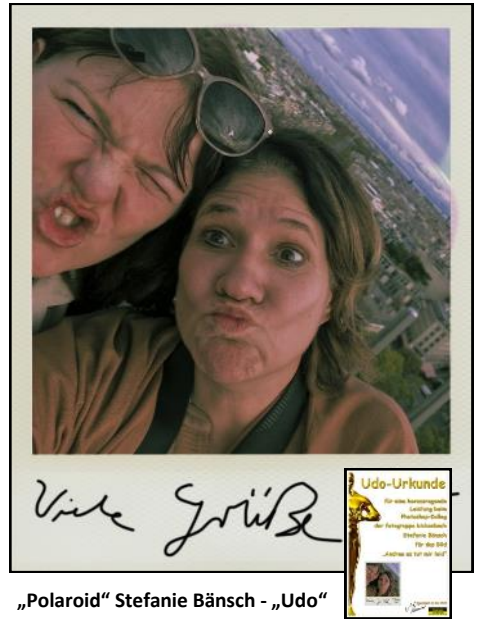
„Polaroid“ Gabi Bauch



„Polaroid“ Gerhard Höning



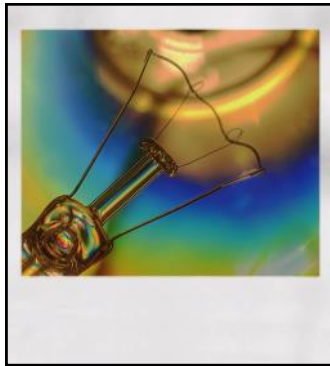
„Polaroid“ Christa Zencke - „Udo“



„Polaroid“ Stefanie Bänsch - „Udo“



„Polaroid“ Andrea Marx



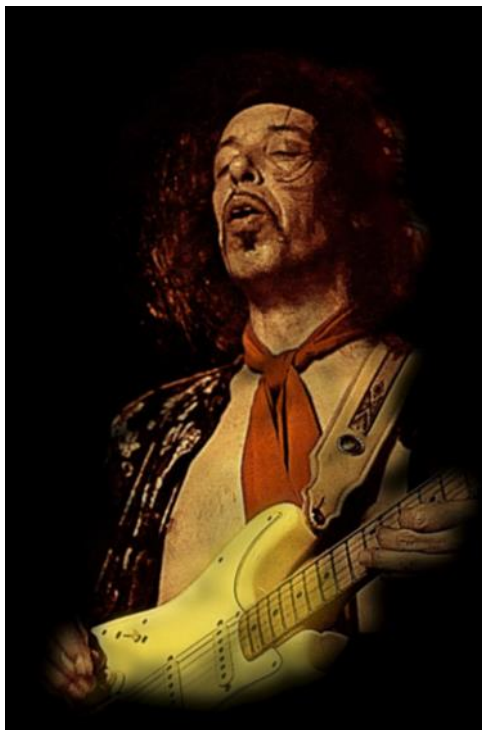
„Polaroid“ Wolfgang Aberle



„Polaroid“ Thomas Alex



„Rahmen“ Armin Günther



„Rahmen“ Wolfgang Aberle



„Rahmen“ Gabi Bauch



„Rahmen“ Holger Rothermel



„Rahmen“ Gerhard Höning



„Rahmen“ Christa Zencke



„Rahmen“ Andrea Marx



„Rahmen-Bildserie“ Gerhard Höning - „Udo“





„Rahmen-Bildserie“ Stefanie Bänsch



„Rahmen-Bildserie“ Wolfgang Aberle



„Rahmen-Bildserie“ Andrea Marx



„Rahmen-Bildserie“ Christa Zencke



„Rahmen-Bildserie“ Armin Günther



„Rahmen-Bildserie“ Christa Zencke



„Filteritis“ Christa Zencke



„Filteritis“ Andrea Marx



„Filteritis“ Gabi Bauch

### fobi - Equipment

Für unsere aktiven Mitglieder steht folgende Ausrüstung kostenlos zum Ausleihen zur Verfügung:

**Beamer, Laptop, Studioblitzanlage, Halogenleuchten-Set, Schwarzlichtlampen, Hintergrundvorhänge, Alu-Bilderrahmen, Passepartoutschneider, Großleinwand, tragbare Leinwand, Soundanlage, Sensorreinigungs-Set, Monitorkalibrier-Set, Makro- und Lichtkoffer.**



**Am 30. Juli veranstaltete die *fotogruppe bickenbach* ihre Fotorallye 2023 in Darmstadt.**

**Von Hans W. Werner**

Auf dem Programm standen folgende Aufgaben, die von Andrea Marx, Monika Sinner und Karl Röser erarbeitet worden waren (vielen Dank für Eure tollen Ideen!):

Ein Motiv an drei verschiedenen Orten

Die Natur kommt zurück

Spuren

Mein Darmstadt

Fotogimmik

Foto-Porträt-Event (hier nicht veröffentlicht)

Die Teilnehmenden waren aufgerufen max. drei Bilder pro Aufgabe und insgesamt max. 12 Bilder abzugeben.

Es waren nur die gängigen Bildbearbeitungen wie Ausschnitt, Ausrichtung, Helligkeit, Kontrast, Farbton und Sättigung sowie die Beseitigung von kleinen, nicht bildbeeinflussenden Bildstörungen erlaubt sowie die Umwandlung in schwarz-weiß.

Vor der Nachlese am 16. August beschlossen wir die Wettbewerbsjurierung durch eine Bild-Diskussion zu ersetzen. Das Organisationsteam hat dann gemeinsam die nachfolgenden Bilder ausgewählt.



„Aufgabe 1“ Michael Doludda



„Aufgabe 1“ Claus Liewerkus



„Aufgabe 1“ Holger Rothermel





„Aufgabe 1“ Volker Frenzel



„Aufgabe 1“ Ralf Kopetzky



„Aufgabe 1“ Armin Günther



„Aufgabe 1“ Karl Röser



„Aufgabe 1“ Monika Sinner



„Aufgabe 1“ Volker Frenzel



„Aufgabe 2“ Michael Doludda



„Aufgabe 2“ Wolfgang Aberle



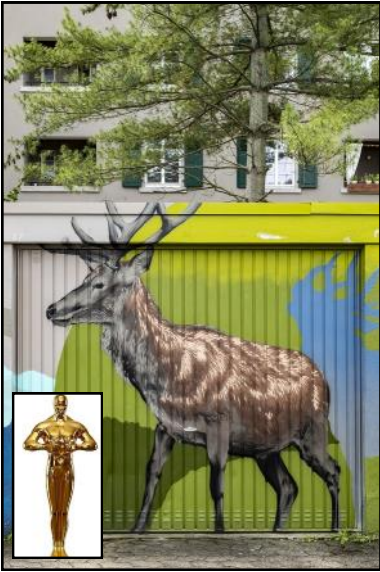
„Aufgabe 2“ Karl Röser



„Aufgabe 2“ Holger Rothermel



„Aufgabe 2“ Armin Günther



„Aufgabe 2“ Volker Frenzel „Udo-Pokal“



„Aufgabe 2“ Ralf Kopetzky



„Aufgabe 2“ Monika Sinner



„Aufgabe 2“ Karl Röser



„Aufgabe 2“ C. Liewerkus



„Aufgabe 3“ Claus Liewerkus



„Aufgabe 3“ Holger Rothermel



„Aufgabe 3“ Volker Frenzel



„Aufgabe 3“ Wolfgang Aberle



„Aufgabe 3“ Ralf Kopetzky



„Aufgabe 3“ Armin Günther



„Aufgabe 3“ Monika Sinner



„Aufgabe 3“ Michael Doludda



„Aufgabe 4“ Armin Günther



„Aufgabe 4“ Holger Rothermel

„Aufgabe 4“ Wolfgang Aberle





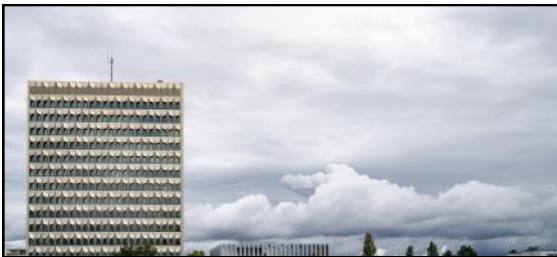
„Aufgabe 4“ C. Liewerkus



„Aufgabe 4“ Michael Doludda



„Aufgabe 4“ Monika Sinner



„Aufgabe 4“ Ralf Kopetzky



„Aufgabe 4“ Karl Rösser



„Aufgabe 4“ Michael Doludda



„Aufgabe 4“ Volker Frenzel



„Aufgabe 5“ H. Rothermel



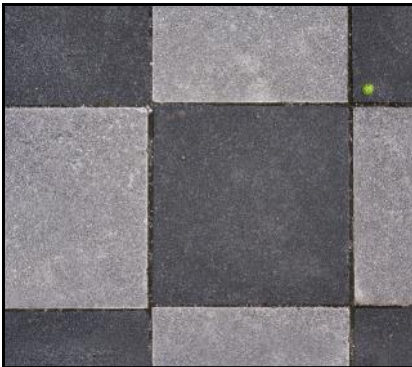
„Aufgabe 5“ Wolfgang Aberle



„Aufgabe 5“ Armin Günther



„Aufgabe 5“ Ralf Kopetzky



„Aufgabe 5“ Monika Sinner



„Aufgabe 5“ Volker Frenzel

„Aufgabe 5“ Monika Sinner



„Aufgabe 5“ Holger Rothermel



„Aufgabe 5“ M. Doludda



„Aufgabe 5“ Michael Doludda



## Coverbild - Die Fotografie bei Schallplatten Von Christa Zencke

Udo hatte dazu eingeladen, uns einen Einblick in ein weiteres seiner Sammelgebiete zu gewähren, das er schon seit seiner Jugend pflegt und seit einigen Jahren mit mehr Zeit und Muße betreiben kann. Er hat eine große, um nicht zu sagen wirklich beeindruckende Schallplattensammlung aufgebaut, deren Schwerpunkte Rock'n'Roll und Rockabilly seit den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts für spätere Zeiträume ausgeweitet wurden auf Rock, Pop, Beatmusik und weitere Untergruppierungen.

Ursprünglich für einen Abend geplant, stellte sich bald heraus, dass die Fülle des vorbereiteten Materials und die im Plenum ausgiebige Diskussion über Interpretationen, deren Musik und Vita einen weiteren Vortrag benötigte, sodass im ersten Teil die Cover bis Ende der siebziger Jahre gezeigt wurden und in einem weiteren Teil das Material ab den Achtzigern bis in die heutige Zeit.

Das Hauptaugenmerk seiner Ausführungen lag bei seiner Auswahl auf der Rolle, die die Fotografie in den Covern spielt – und dieser Umstand machte die beiden Abende für uns Fotografen hochinteressant und gleichermaßen spannend. So wurden uns im Zeitraffer die Gestaltungsgrundsätze der Grafikdesigner und Werbeagenturen vorgeführt, aber auch die gerade angesagte Strömung, die der Fotografie ihre jeweilige Ausprägung verlieh, sei es jetzt kreative Unschärfe, starke Anschnitte oder andere Gestaltungsmittel. Wenn man sich - wie Udo - mit der Thematik der Plattencover beschäftigt, stößt man auf den US-Grafikdesigner Alex Steinweiss, der als der Erfinder des Plattencovers gilt. Er setzte als Artdirector bei Columbia Records im Jahr 1940 durch, dass das Album „Smash Song Hits by Rogers & Hart“ in einer Verpackungshülle bedruckt mit einem ausdrucksstarken Foto ausgeliefert wurde. Davor waren die Schellackplatten in braunes, grünes oder beiges Packpapier gehüllt.

Bei der Betrachtung der frühen Cover aus den 50er und 60er Jahren wies Udo oft darauf hin, dass die Fotos, die die Bands zeigten, lieblos abfotografiert waren. Auch die Rückseiten, die in der Regel den Inhalt und die Abfolge der Stücke plus Informationen zu den Musikern enthielten, glichen sich sehr häufig. Wahrscheinlich handelte es sich oftmals um Fotografien der Band, die auch auf den Plakaten für die Konzertankündigungen verwendet wurden. Eine weitere beliebte Darstellung waren Porträts einzelner Künstler. Hier gab es für uns auch eine Menge Negativbeispiele zu betrachten. Manchmal war das Foto

schlecht gestaltet, manchmal führte die zusätzliche grafische Aufbereitung des Covers zu einer Wechselwirkung mit dem Foto, die ihm schadete. Nach und nach wurden dann aber Cover gestaltet, die die Musiker in Beziehung zu ihren Instrumenten zeigten oder die auch in einer Live-Situation fotografiert wurden.

Ein weiterer spannender Aspekt bei Udos Ausführungen waren die Plattencover, die Jahre später von anderen Künstlern „gecovert“ oder zitiert wurden, d.

h. ein interessantes Fotosetting wurde nachgestellt oder eine grafische Gestaltung leicht abgewandelt oder unverändert verwendet (Beispiel Elvis Presley 1956 / The Clash – London calling 1979).

Vereinzelt gab es umstrittene Cover, die in manchen Ländern nicht verkauft werden durften und deshalb ausgetauscht wurden,

es gab Beispiele für Gimmicks, die auf Covern verwendet wurden, berühmtestes ist sicher der echte Reißverschluss der Jeans auf der LP „Sticky fingers“ der Rolling Stones von 1971, gestaltet von Andy Warhol. Und nein, das Model in weißer Unterhose, das nach dem Öffnen erschien, war nicht Mick Jagger, sondern der Schauspieler Joe Dallesandro. Hier lässt sich noch anfügen, dass wir auch eine ganze Reihe von Covern zu sehen bekamen, die nach dem Motto „Sex sells“ gestaltet waren, hier spielte offenbar der Wettbewerb der Designer und Fotografen um die schrillste und am meisten grenzüberschreitende Gestaltung eine Rolle.

Um die Jahrtausendwende war der beginnende Einsatz von Photoshop sichtbar, aber auch eine Gegenbewegung zurück zum Stil der 50er Jahre oder liebevolle Handkolorierung von Fotografien. Es gab außerdem Picture discs, bei denen das Cover der Platte direkt aufs Vinyl gedruckt wurde. (Vorläufer davon in einfarbigem Vinyl existieren in der Plattensammlung der Verfasserin – sieht schön aus, wenn es sich auf dem Plattenteller dreht, aber macht gemustert vielleicht auch schwindlig??)

Fazit: zwei hochinteressante Abende mit einem Vortragenden, der mit viel Leidenschaft und profunder Kenntnis für das Thema begeistern konnte und uns wieder einmal staunend über den fotografischen Tellerrand blicken ließ.

Für alle, die sich ausführlicher mit der Materie befassen wollen, hatte Udo zum Abschluss auch noch einige Literaturtipps, die ich hier auszugsweise anfüge.

Ochs, Michael: 1000 Record Covers. Taschen 2014  
Schmich, Jürgen: Plattensüchtig. 7 Interviews mit Plattensammlern. Eigenverlag 2011

Evans, Mike: Vinyl. Die Magie der schwarzen Scheibe. 4. Aufl. Olms 2021

Dimery, Robert: 1001 Alben. 10. Aufl. Olms 2021



## Kamerapraxis und Bildgestaltung Einsteigerseminar am 7.5.2023 mit Udo Krämer Von Andrea Marx

Nach drei Jahren online Veranstaltungen wegen Corona war dieses Seminar das erste in Präsenz im Rathaussaal in Bickenbach.

Die Teilnehmerzahl - 6 - war überschaubar und so konnte sich Udo viel Zeit für die Fragen und Belange von uns Anwesenden nehmen.

Für unser leibliches Wohl sorgte Ute bestens mit Getränken, Kaffee und Naschwerk - Danke dafür!

Um 10.00 Uhr startete Udo mit seinen Vorträgen mit Beamer und vielen Beispielen, die wir dann gleich, nach jedem theoretischen Kapitel, mit unseren Kameras in die Praxis umsetzen durften so z.B.:

Belichtungsreihen, Belichtungskorrekturen, Brennweiten, Blendeneinstellungen, Verschlusszeiten,

Blitzlicht, Autofokus- und ISO-Einstellungen.....

Wie kommt man zu besseren Bildern?

Nach diesem Workshop kennen wir die Einstellmöglichkeiten unserer Kameras genauer und haben auch die ein oder andere Funktion neu kennen gelernt.

Auch zu Bildgestaltung, Bildaufbau und Präsentation gab uns Udo viele wertvolle Tipps und Beispiele.

Beim nahen „Italiener“ gönnten wir uns um 13.00 Uhr eine Pause mit einem leckeren Mittagessen um dann gestärkt in den Nachmittag zu gehen.

Um 17.30 Uhr endete für uns alle ein langer, aber sehr informativer Tag.

Jetzt gilt es das neue oder aufgefrischte Wissen in der Praxis auszuprobieren und anzuwenden, kreative Fotos zu gestalten und diese ansprechend zu präsentieren.

Danke Udo für deine ausführliche Vorbereitung, deine Tipps und die Zeit mit uns.



Fotos: Ute Krämer

**Schwarz-weiß, Farbig, Experimentell**

**Von Olga Fritsche**

Einzelausstellung von Olga Fritsche Juni-Oktober im Bürgerhaus Bickenbach

Die ausgestellten Fotografien führten einerseits durch die zeitlichen Entwicklungsstadien der Fotografie, andererseits zeigten sie das Spektrum der fotografischen Arbeit der Autorin.

Die historisch ältesten Methoden der Fotografie repräsentierten sowohl Bilder in der Technik des Cliché verre, als auch Fotogramme und Aufnahmen mit der Camera Obskura.

Im experimentellen Teil der Ausstellung fanden sich Mehrfachbelichtungen, sowohl schwarz-weiß, als auch in Farbe; im Weiteren Fotografien, die bei einer Kamerabewegung während der Auslösezeit aufgenommen wurden und schließlich einige Stillleben.



Fotos der Vernissage : Ute Krämer

## Tagungsbericht: Bickenbacher Fototage 2023 - 40 Jahre Fotogruppe Bickenbach

Von Karl Röser

Die Bickenbacher Fototage 2023 fanden anlässlich des 40-jährigen Vereinsjubiläums der Fotogruppe Bickenbach statt. Die Veranstaltung war ein besonderes Ereignis, das die langjährige Arbeit der Gruppe, aber auch ihre aktuellen Projekte Revue passieren ließ. Sie fand in einem besonderen Rahmen statt, der die Bedeutung dieses Meilensteins zum Ausdruck brachte.

### Eröffnung mit Sektempfang

Die Fototage begannen mit einem herzlichen Sektempfang, der den besonderen Charakter der Veranstaltung unterstrich. Der Empfang bot den Teilnehmern nicht nur die Möglichkeit, in entspannter Atmosphäre anzukommen und sich einzustimmen, sondern auch wertvolle Gelegenheit zum Austausch. Mitglieder, Gäste und Referenten konnten sich in lockerer und angeregter Atmosphäre austauschen, was den Gemeinschaftssinn der Fotogruppe Bickenbach unterstrich.

### Ausstellungen

Die Fotoausstellung mit ca. 50 Arbeiten der Mitglieder war ein Highlight. Jedes Mitglied präsentierte eine Serie von drei Bildern zu einem selbst gewählten Thema, was eine beeindruckende Vielfalt an Stilen und Perspektiven zeigte. Im Außenbereich beeindruckten die großformatigen Bilder von Manuela Trenz und Hans Schild. Sie demonstrierten mit dem Thema Bodypainting die Kraft der Fotografie im großen Maßstab. Bemerkenswert war auch das Projekt „Bilder des Tages“, eine Dauerpräsentation, die die Dynamik und den täglichen Wandel der Fotografie unterstrich.

### Vorträge und Präsentationen

#### Samstag, 30. September

Udo Krämer und Volker Frenzel: Ihr Vortrag über die Geschichte der Fotogruppe war nicht nur informativ, sondern auch inspirierend, da er die Entwicklung der Gruppe und ihrer Mitglieder im Laufe der Jahre beleuchtete. In unserer schnelllebigen Zeit ist es bemerkenswert, dass eine Interessengruppe über einen so langen Zeitraum so stabil und erfolgreich arbeitet. Lang anhaltender Applaus war nicht nur der Dank für einen spannenden Vortrag, sondern auch für die hervorragende und beständige Arbeit der beiden Vorsitzenden und ihres Vorstandsteams.

**Beamer-Show:** Die von Markus Arnold gekonnt zusammengestellte Fotoschau über Bickenbach und die Bilder der Mitglieder gaben einen Einblick in bekannte und weniger bekannte Ansichten von Bickenbach und das, was die Kreativität der Gruppenmitglieder daraus gemacht hat.

#### Sonntag, 1. Oktober

##### "Mehr als eins"

Udo Krämer eröffnete den Tag mit einem fesselnden Vortrag über die Kraft und Bedeutung von Fotoserien. Er argumentierte überzeugend, dass eine Serie von Bildern oft eine tiefere und vielschichtigere Geschichte erzählen kann als ein einzelnes Bild. Krämers Vortrag war gespickt mit Beispielen aus seiner eigenen Arbeit, die das Publikum dazu anregten, über den traditionellen Rahmen der Einzelbildfotografie hinaus zu denken und zu experimentieren.

##### "Magie der Unschärfe"

Christa Zencke brachte mit ihrem faszinierenden Vortrag über die "Magie der Unschärfe" eine neue Perspektive in die Fotografie. Sie stellte die landläufige Meinung in Frage, dass ein gutes Bild immer scharf sein muss. Mit einer Reihe von eindrucksvollen Beispielen zeigte sie, wie Unschärfe Emotionen wecken und eine fast traumhafte Qualität in Bildern erzeugen kann. Ihr Vortrag war eine Erinnerung daran, dass technische "Unzulänglichkeiten" in den Händen eines geschickten Fotografen tatsächlich mächtige Werkzeuge sein können.

##### "Soul of India"

Der Vortrag von Claudia Endres war einer der Höhepunkte des Programms. Ihre tiefen Einblicke in das indische Leben abseits der ausgetretenen Touristenpfade waren fesselnd. Endres' Bilder zeigten eine seltene Nähe und Vertrautheit zu ihren Motiven, was ihren Vortrag besonders authentisch und berührend machte. Ihre Erzählungen über Begegnungen mit verschiedenen Menschen in Indien waren nicht nur informativ, sondern auch tief bewegend.

##### „Künstliche Intelligenz in der Photographie“

Karl Röses Vortrag war eine faszinierende und zeitgemäße Diskussion über die Rolle der Künstlichen Intelligenz (KI) in der Fotografie. Er beleuchtete, wie KI zur Unterstützung kreativer Prozesse eingesetzt werden kann, ohne die künstlerische Integrität zu

gefährden. Karl präsentierte sowohl die technischen Aspekte als auch die ethischen Überlegungen, die mit dem Einsatz von KI in der kreativen Fotografie einhergehen. Sein Vortrag war ein wichtiger Beitrag zur aktuellen Debatte über die Rolle von Technologie in der Kunst.

**„Street Emotions“**

Volker Frenzel schloss den Tag mit einem tiefen Einblick in die Welt der Straßenfotografie. Seine Präsentation „Street Emotions“ zeigte eindrucksvoll, wie Straßenfotografie die menschliche Erfahrung in all ihren Facetten einfangen kann. Frenzel ging auch auf die Herausforderungen ein, die das Genre mit sich bringt, insbesondere im Hinblick auf Datenschutz und Ethik. Seine Fähigkeit, klassische Techniken mit zeitgenössischen Themen zu verbinden, machte seinen Vortrag lehrreich und inspirierend zugleich.

**Abschluss mit reichhaltigem Buffet**

Den kulinarischen Abschluss der Fototage bildete am Sonntagabend ein reichhaltiges Buffet für die Mitglieder der Fotogruppe Bickenbach. Dieses gesellige Beisammensein bot den perfekten Rahmen, um die Ereignisse des Tages zu reflektieren, weiterführende Gespräche zu führen und die Gemeinschaft zu stärken. Das Buffet schuf eine warme und einladende Atmosphäre, die dem Geist der Fotogruppe und ihrem 40-jährigen Bestehen gerecht wurde.

**Fazit**

Die Bickenbacher Fototage 2023 waren nicht nur ein Forum für den Austausch von Wissen und kreativen Ideen, sondern auch eine Wertschätzung der langen



**Bürgerhaus Bickenbach**  
Erbsengasse 15, 64404 Bickenbach

**Samstag, 30. September  
Sonntag, 1. Oktober**

**40 Jahre  
fotogruppe bickenbach**

Foto: Monika Sinner

Fotoausstellung, Dauerprojektion Bild des Tages, fotogruppe bickenbach  
Großformatbilder, Manuela Trenz und Hans Schild

**Samstag:**  
15.00 Uhr Eröffnung und Grußworte  
Geschichte der fotogruppe bickenbach  
mit Volker Frenzel und Udo Krämer  
Bickenbach im Bild - 2 Fotoschauen  
von Markus Arnold und Karl Röser  
16.30 Uhr Fototalk mit unseren Gästen bei Sekt und Snacks

**Sonntag:**  
10.00 Uhr Veranstaltungsbeginn  
10.30 Uhr Mehr als Eins, Udo Krämer  
11.30 Uhr Magie der Unschärfe, Christa Zencke  
12.30 Uhr Mittagspause - Bewirtung vor Ort  
13.30 Uhr Soul of India, Claudia Endres  
15.30 Uhr Künstliche Intelligenz im Foto, Karl Röser  
16.30 Uhr Straßenfotografie, Volker Frenzel

Genaue Beschreibung der Programmpunkte: [www.fotogruppebickenbach.de](http://www.fotogruppebickenbach.de)

Geschichte und der nachhaltigen Arbeit in der Fotogruppe Bickenbach. Die Kombination aus fachkundigen Vorträgen, inspirierenden Ausstellungen und geselligem Beisammensein machte die Fototage zu einem Ereignis, das einen dauerhaften Platz in der Vereinsgeschichte haben wird.

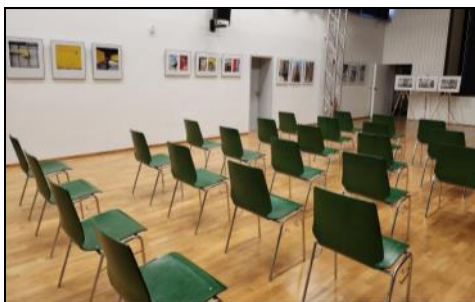


Foto: Ute Krämer



Foto: Ute Krämer



Foto: Ute Krämer



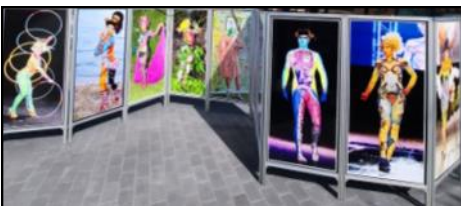
Foto: Ute Krämer



Foto: Ute Krämer



Foto: Karl Röser



Fotos: Ute Krämer





Fotos: Ute Krämer



Fotos: Ute Krämer





Fotos: Karl Röser



Fotos: Karl Röser



Fotos: Karl Röser

## STREET EMOTIONS

### Eine kurze Einführung

Es ist das zweite Mal, dass ich Gelegenheit hatte, den erfolgreichen Fotografen und langjähriges DGPh Mitglied Volker Frenzel bei diesem Ausstellungsprojekt als Kurator zu begleiten. Bereits 2020 hatten wir eng bei der Gestaltung seines Fotobuches „STREET“ zusammengearbeitet.

Es ist nur folgerichtig, dass er jetzt einen repräsentativen Ausschnitt seiner umfangreichen und über viele Jahre auf verschiedenen Kontinenten entstandenen Arbeiten zum Thema Straßenfotografie in dieser Ausstellung präsentiert.

Straßenfotografie ist ein breites Feld mit unzähligen Interpretationen und beeinflusst von seiner jeweiligen geografischen und sozialen Umgebung.

Volker Frenzel ist hierbei einer, der gerne nah rangeht. Statt extremlanger Brennweiten für die Aufnahmen aus sicherer Entfernung, nutzt er gerne Objektive mit Brennweiten zwischen 35 und 85mm. Das verleiht seinen Bildern etwas Intimes und für die Betrachter das Gefühl dabei zu sein.

Wir haben in den letzten Monaten einen intensiven Dialog über die Kontinente hinweg zur thematischen Richtung und der Auswahl der Fotografien geführt, dabei Ideen entwickelt und wieder verworfen, Fotografien ausgesucht und durch andere ersetzt. Dies war, glaube ich, für den Fotografen und den Kurator ein anregender und höchst kreativer Prozess, bei dem es gelang, aus den manchmal sehr unterschiedlichen Sichtweisen einen gemeinsamen roten Faden zu spinnen.

**Handy R(L)auschen - Kontraste - Gem-einsam - In (Out)sider - Muße - Glück**

Aus der endlosen Bandbreite der Straßenfotografie konzentriert sich Volker Frenzel in dieser Ausstellung

auf sechs charakteristische Szenerien, deren Fotografien jeweils als Paare zusammengestellt sind, die in einer offensichtlichen oder auch mal in eher subtilerer Beziehung zueinanderstehen, in jedem Fall aber eine persönliche Geschichte erzählen und ihre damit verbundenen Emotionen eindrucksvoll wiedergeben.

Der Autor agiert hierbei nur als Beobachter, der flüchtige Momente dauerhaft festhält, dabei zeigen, aber

nicht bewerten will. So bleibt jedem Betrachter der Bilder die Freiheit, die Geschichten für sich zu interpretieren.

Mit Fotografien für diese Ausstellung ist es ihm gelungen, die Essenz seiner Straßenfotografie herauszukristallisieren. In den Arbeiten zeigt sich nicht nur sein großes Können als vielfach ausgezeichnete Fotograf, sondern auch seine sensible Einstellung im Umgang mit dem nicht immer einfachen Thema. Sein

markanter persönlicher Stil ist dabei nie zu übersehen.

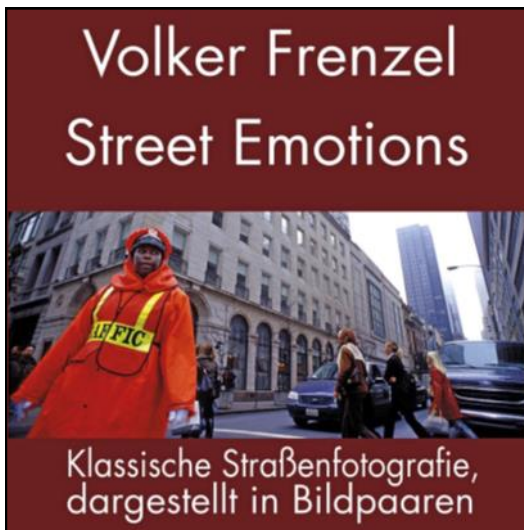
So eröffnet seine Ausstellung mit einer großformatigen noch analog fotografierten ikonischen Aufnahme einer Polizistin in New York, gefolgt von einem weiteren ebenfalls analog aufgenommenen klassischen Street Motiv. Ein digital aufgenommenes Bildpaar mit Menschen und ihren Fahrzeugen, dient der Einführung zu den sechs ausgewählten Szenerien.

Es war mir wieder eine große Freude und spannende Herausforderung, Volker Frenzel bei diesem wichtigen Projekt zu unterstützen.

Ich wünsche den Besuchern viel Vergnügen beim Betrachten und Interpretieren der Fotografien und Ihrer Beziehungen zueinander.

Günter Zorn, Fotograf

Tokyo, Oktober 2022



Intro



Handy R(L)auschen



Kontraste



Gem - einsam



### Udo Krämer: Abgerissen

Fotografische Auseinandersetzung mit dem Thema  
Über mehrere Jahre.  
Faszination Plakatwand, Abbildung, Bildausschnitt,  
Konzentration auf das Motiv, keine normale Abbildung.  
Wer ist der Künstler?  
Bildstrecke oder Einzelbild?



Fotos und Vortrag Udo Krämer



Fotos und Vortrag von Volker Frenzel



Fotos und Vortrag von Volker Frenzel

### Vorträge externer Fotografen Von Volker Frenzel

Durch die Möglichkeiten der Zoomkonferenz laden wir seit dem letzten Jahr Fotografen ein, die sonst nie den Weg nach Bickenbach gefunden hätten.

Zunächst stellte **Jana Hartmann** ihre Fotos vor. Sie wurde zur aktuellen Darmstädter Stadtfotografin berufen. Ihr Thema war „Grün in der Stadt“. Alle Kommunen versuchen nachhaltiger zu werden und besonders die Städte leiden unter den sommerlichen Temperaturen. Da kann ein verstärkter Fokus auf Grünflächen lindernd wirken. Diesem Thema hat sich Jana Hartmann angenommen,

[www.janahartmann.eu](http://www.janahartmann.eu).

**Burghard Rauschelbach** ist seit längerem Teilnehmer

an den DVF Jahresbuchprojekten. Seine ungewöhnlichen, teilweise exzentrischen Bildideen haben die Teilnehmer an seiner Präsentation begeistert.

**Eckart Bartnik** hat uns über wissenschaftliche Fotografie berichtet.

**Martina Sauter** ist die aktuelle Gewinnerin des Merckpreises der letzten Darmstädter Tage der Fotografie. Ihre bemerkenswerte Arbeit über die Coronazeit, die eine Kombination aus eigener Fotografie und Reproduktionen zum Thema zeigt, war für uns gestalterisches Neuland.

So versuchen wir, unseren Mitgliedern auch völlig andere Seh- und Herangehensweisen näher zu bringen. Dazu arbeiten wir teilweise mit dem Förderverein der Darmstädter Tage der Fotografie zusammen.

## Mit Dominanten den Blick ins Bild hineinziehen

Vortrag von Volker Frenzel zum Thema

„Bildgestaltung“ am 08.02.2023

Von Andrea Marx

Wie gelingt es, dass ein Foto spontan seinen Betrachter anspricht und Dieser das Bild als gelungen beurteilt?

Das hat uns Volker anhand der Besprechung unterschiedlichster Fotos in seinem Gestaltungsvortrag nahe gebracht.

Fazit: Eine ansprechende Bildwirkung liegt in der Verwendung von **Dominanten**, die da wären:

**Linien** – ob horizontal, vertikal, diagonal, gekrümmt. Sie können architektonischer Art z.B. Mauern, Treppen, Treppenhäuser, Rohre, Wege....oder aufgemalt sein z.B. Straßenmarkierungen, Pfeile.....oder aus der Natur stammen z.B. Äste, Baumstämme, Horizont....

**Flächen**- ob rechteckig, quadratisch, rund, dreieckig.....

**Farben** – und hier ganz besonders die Farbe „ROT“ die immer den Blick auf sich lenkt und die immer beim Hauptmotiv liegen soll.

Es ist darauf zu achten, dass verschiedene Farben im Bild miteinander harmonieren, sich entweder den Umgebungsfarben anpassen oder einen besonderen Akzent setzen und die Aufmerksamkeit des Betrachters auf einen bestimmten Teilaspekt des Bildes lenken.

**Menschen/Tiere** – Diese beleben die Szene und der Betrachter kann oft Geschichten oder Handlungen real oder in seiner Fantasie im Bild erkennen.

**Objekte** – wie z.B. ein Regenschirm, ein Stuhl, Textilien, Alltagsgegenstände..... als Fixpunkt

**Lichter oder Lichtpunkte** die auf die Szene leuchten.

Für eine gelungene Bildwirkung ist es auch wichtig nicht zu viele verschiedene Dinge in einem Foto zu zeigen – weniger ist hier oft mehr.

Das Beschneiden eines Fotos auf das Wesentliche kann die Aussagekraft enorm erhöhen.

Auch ein ungewöhnlicher Perspektivwechsel z.B. von oben, von unten, schräg....macht das Bild zu etwas Besonderem.

Danke Volker für diese sehr informativen Gestaltungstipps, die sicher zu herausragenden Fotos führen werden.

# Dominanten

Weiterentwicklung unserer Themen

Linien, Flächen, inszenierte Landschaften und Gruppen.

Ziel soll sein, wie diese Elemente die Bildwirkung bestimmen.

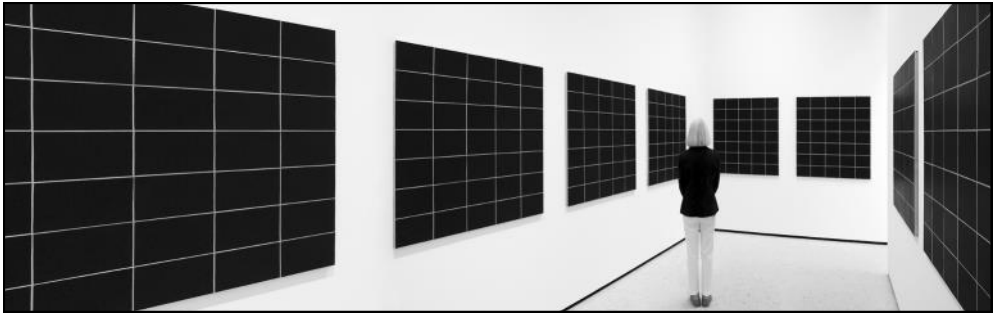
Dominanten können sein:

Linien  
Flächen  
Farbe  
Menschen  
Tiere  
Objekte

Erstellt je ein Bild, auf denen diese Inhalte dominieren, insgesamt 5 Stück

Linien  
Flächen  
Farbe  
Menschen  
Tiere  
Objekte





## Foto-Exkursion nach Frankfurt

Von Klaus Schmidt

An einem Samstagvormittag im August traf sich eine kleine Anzahl von Bickenbacher Fotofreunden zu einer gemeinsamen Exkursion in der Frankfurter Innenstadt. Treffpunkt war die leicht erreichbare Hauptwache auf der bekannten Einkaufsstraße Zeil. Für alle erfreulich das Wetter. Trocken, nicht zu heiß und nicht zu kalt. So stand einer erlebnisreichen Foto-tour nichts mehr im Weg.

Vor Ort ging jeder Fotograf seinen eigenen Weg. Lediglich das pulsierende Leben und das sogenannte „Drumherum“ mit Architektur und Details sollte als einheitliche Aufgabe fotografisch umgesetzt werden. Eine spannende, nicht zu schwere, Aufgabenstellung. Einfallsreichtum bei der Motivsuche war gefordert. Nach gut zwei Stunden Fotografieren trafen sich alle zu einem vereinbarten Stopp an der Konstablerwache, ebenfalls auf der Einkaufsstraße Zeil, um über den weiteren Ablauf der Exkursion zu beratschlagen. Nach übereinstimmender Einschätzung hatte ein jeder ausreichend Motive in seiner Kamera gespeichert. Steile Perspektiven, Details, Street, Schnappschüsse aus der Hüfte; ein reicher Fundus an Bilddaten wartete auf die unerlässliche digitale Nachbear-



beitung mit dem Bildbearbeitungsprogramm daheim. Der Uhrzeit entsprechend bestand jetzt erwartungsgemäß der einhellige Wunsch zu einer kleinen Mittagseinkehr. Mit leerem Magen lässt sich schlecht fotografieren. Ein kleines Straßenrestaurant mit thailändischer Küche war schnell gefunden. Leider mit unangenehmen Ausgang. Die Frankfurter Langfingerszene ist berühmt berüchtigt. So erwischte es hier einen Fotofreund, ausgerechnet bei seiner ersten Exkursion mit der Fotogruppe. Wie der Diebstahl passieren konnte, konnte niemand beantworten. Für jeden ein Rätsel. Die Lust am weiteren Fotografieren war allen vergangen. Wohl das geringste Übel. Vier Wochen später stand im Rathausaal die kurzweilige Nachlese auf dem Programm. Als passender Abschluss zu einem gelungenen Fotoausflug.



Volker Frenzel



Volker Frenzel



Volker Frenzel



Klaus Schmidt



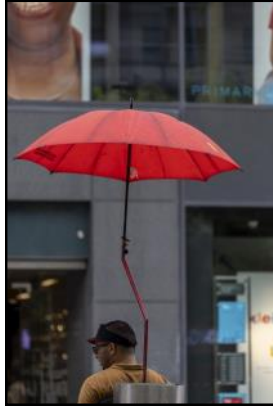
Klaus Schmidt



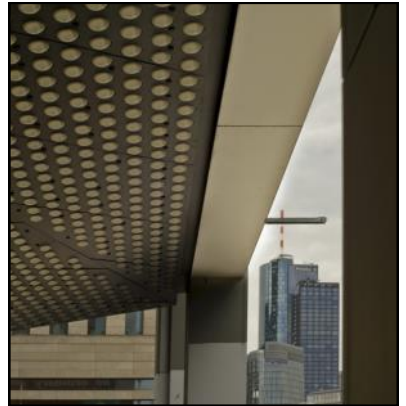
Klaus Schmidt



Hans W. Werner



Hans W. Werner



Rudi Bartl



Volker Frenzel



Klaus Schmidt



Rudi Bartl



Rudi Bartl



Hans W. Werner

## Wie ich zur Fotografie und zur Fotogruppe kam

Fotografiert habe ich schon immer gerne. Meinen ersten Fotokurs machte ich als Teenager in Darmstadt. Das Lob des Kursleiters: „Du hast ein Auge für Motive“ habe ich noch heute im Ohr und genau dieses Lob hat mich nie wieder los gelassen. Doch in der analogen Zeit reichte es oft nur zu Urlaubsfotos.

Mit meiner ersten Digitalkamera- einer Canon 60D- begann dann meine „Fotografiersucht“.

Jede Blume im Garten musste jetzt als Modell herhalten und aus analogen 60 Urlaubsfotos wurden mindestens 500 Digitale pro Reise.

Mit einem Makroobjektiv erforschte ich die Welt der kleinen Dinge: Insekten, Tropfen, Blütendetails

.....und experimentierte indoor mit verschiedenen Materialien und Lichtern.

Ich besuchte Kurse in Darmstadt zur Makrofotografie und erfuhr dort auch die Möglichkeiten zur digitalen Bildbearbeitung.

An Computern hatte ich damals wenig Interesse,- für meinen Beruf als Erzieherin in einer Kinderkrippe brauchte ich keinen PC.

Trotzdem besuchte ich mit meinen wenigen Kenntnissen einen Kurs der VHS „Digitale Bildbearbeitung“ bei Udo Krämer und war erst mal überfordert von den vielen neuen Begriffen und Anwendungsmöglichkeiten.

Zum Glück hatte ich zuhause unsere zwei Jungs die mir Photoshop auf dem Computer installierten und mir bei Fragen weiterhalfen (oft mit verdrehten Augen- wie kann Mama sowas denn nicht wissen!)

Ich belegte noch zwei Kurse bei der VHS mit Udo und

bei der Fotogena um mich immer weiter über die Fotografie und die Bildbearbeitung schlau zu machen.

An der Bildbearbeitung interessieren und faszinieren mich vor allem kreative Verfremdungen z.B. das Sandwich aus zwei übereinander gelegten Fotos, oder das Spiegeln eines Motivs.

Spiegelungen sind eine meiner Leidenschaften bei der Motivfindung. Ob Spiegelung im Wasser, in Fensterscheiben oder digital – es entstehen hier „Zwischenwelten“ die eine neue Sicht auf das Motiv ermöglichen – manchmal auch mit einem WOW-Effekt.

Mit Eintritt ins Rentenalter und viel Zeit wollte ich mich einem Fotoclub anschließen. Die fotogruppe bickenbach lag am nächsten zu meinem Wohnort in Pfungstadt.

Jetzt bin ich hier seit fast zwei Jahren Mitglied und habe in dieser Zeit schon sehr viel Neues erfahren und mich in der Fotografie verbessert.

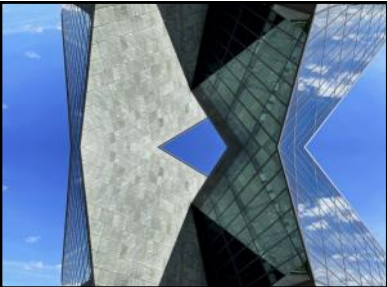
Vor allem die Zusammenstellung von Fotos in Tableaus gefällt mir sehr– auf diese Idee wäre ich in meinem stillen Kämmerlein nie gekommen.

Auch sonst bekomme ich in der Gruppe viele Tipps und Anregungen und kann meine Fotos einem breiteren Publikum zeigen als nur der Familie.

Auf die gemeinsamen Aktivitäten im neuen Jahr 2024 bin ich sehr gespannt und freue mich schon auf ein nettes Beisammensein mit allen Fotofreunden.

Dezember 2023, Andrea Marx





## Jahresabschlussfeier der Fotogruppe am 8. Dezember 2023 Von Andrea Marx

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und die Mitglieder der Fotogruppe und ihre Partner trafen sich zur Jahresabschlussfeier im Rathaussaal in Bickenbach.

Nach der Begrüßung durch Volker Frenzel und Udo Krämer wurde das Buffet eröffnet, das sehr reichhaltig und abwechslungsreich mit leckeren Salaten, Fingerfood und Nachspeisen von den Mitgliedern bestückt war.

Udo vergab "Udo-Urkunden" für hervorragende, fotografische Leistungen beim Foto-Kolleg an Gerhard Höning, Stefanie Bänsh und Christa Zencke sowie

einen "Udo-Pokal" für das - seiner Meinung nach - beste Bild der Fotorallye 2023 an Volker Frenzel.

Hedwig Heß amüsierte uns mit einer Weihnachtsgeschichte in der Weihnachten für ein älteres Ehepaar keine Rolle spielen sollte, die aber letzten Endes die Tradition und Rituale der Weihnachtszeit vermissten und das Fest doch noch mit geschmücktem Tannenbaum, Kerzen und Plätzchenduft feierten. Dafür gab es ein herzliches Dankeschön und viel Applaus für die Vorleserin.

Bei Wein, Bier, Wasser und traditionell von Udo gespendeten japanischem Whiskey klang der launige Abend aus und alle verabschiedeten einander mit den besten Wünschen für ein schönes Weihnachtsfest und ein neues Fotojahr 2024.



Foto: Karl Röser



Foto: Karl Röser



Foto: Karl Röser



Foto: Karl Röser



Foto: Karl Röser



Foto: Andrea Marx



Foto: Andrea Marx



Foto: Karl Röser



Stefanie Bänsch „Individualismus“ Wettbewerb Schwarzweiß



Ralf Kopetzky „Tunnel“ Wettbewerb Schwarzweiß